THURICUM
Sepultum & tantum non ignoratum indagatum atque retectum.
das ist
Sammlung
alter und neuer
Grabschrifften
welche
in der Kirche
zum
H. Geist oder Predigern
in Zürich,
theils längstens verblichen, theils noch leserlich vorgefunden werden;
samt
einigen kurzen Nachrichten
von den
Lebens-Umständen
der selig Verstorbenen männlichen Geschlechts.

Vierter Theil.

Herausgegeben
von
David von Moos.
Præc. III. Abb. Dim.

MDCCLXXX.

* * *

Ich gieng einst in eine Kirche, deren Thüren weit offen stuhnden, und mich bereitwillig hinein liessen. — Es war ein altes Gebäude, das von Händen aufgeführt worden, die schon vor einigen Jahrhunderten im Staub vermodert waren. Es lag mitten in einem grossen Begräbniß-Plaze, und war von allem Lärm und Geräusche eines unruhigen Lebens entfernt. — Das Licht, so durch die Fenster hereinfiel, schien eine Art einer erleuchteten Dunkelheit zu verbreiten, welche einem jeden Dinge ein ernsthaftes und ehrwürdiges Ansehen gab. Die tiefe Stille, welche zu dem dunkeln Anblike hinzukam, welch beydes durch die Einsamkeit des Orts noch vergrössert ward, vermehrte den feyerlichen Anblik dieses Schauplazes um ein grosses. Eine Art von andächtiger Furcht schlich sich unvermerkt in mein Gemüth, und ich gieng nachsinnend und voller Gedanken durch die Kirche. Die nächste Sache, die meine Aufmerksamkeit beschäftigte, war der mit Buchstaben besezte Fußboden. Es hatte der-

selbe eine Aehnlichkeit mit Ezechiels zusammengelegtem Briefe, und war über und über beschrieben. (gleich dem Fußboden in dieser unserer alten Prediger-Kirche) Ich merkte gar bald, daß sich diese Vergleichung noch weiter treiben liesse, und daß die Aufschriften Klage, Ach und Weh in sich enthielten. (Ezech. II. 10.) Sie schienen meiner Aufmerksamkeit zu schmeicheln, und mich stillschweigend einzuladen, sie zu lesen. Und was könnten diese stumme Errinnerer mir denn berichten? daß unter ihrem kleinen Umfange diese oder jene Stüke Leimen verwahret lägen, die ehemals gelebet, sich beweget, und geredet hätten; daß ihnen anvertrauet worden, die Namen derselben benzubehalten, und daß sie nachbleibende Bewahrer ihres Andenkens wären. — Wie heilig ist eine solche Stätte! Wie heilig sind nicht die Todten! Heilig ist der Staub dieser vom Himmel gearbeiteten göttlichen Gestalt! Dieses vom Himmel angenommenen majestätischen Kleides, von Erde, welches Er zu tragen würdigte, der das weite Firmament mit so hellem Blau überzog, und die Sonne in Gold kleidete! Welche Sünde kann wohl der Entweihung der Todten gleich kommen? Als ich diese Berichte von der

Sterb-

Sterblichkeit untersuchte, so fande ich die Denkmale einer vermischten Menge.

Mista senum ac juvenum densantur funera.
Horat.

Sie waren zusammenvermenget, oder ruheten wenigstens zusammen, ohne die geringste Absicht auf den Rang, oder das Alter. Keiner strebte nach den obersten Pläzen, oder Hauptsizen in diesem Hause des Traurens. — Der Mann von Jahren und Erfahrung, der für ein Orakel seiner Zeit gehalten ward, war zu frieden zu den Füssen eines unmündigen Kindes zu liegen. In diesem allen Lebendigen bestimmten Hause ward des Bedienten eben so, wie seines Herrn gewartet, er wohnte mit demselben in einem Stokwerke. Der elende Arme lag eben so sanft, und schlief so ruhig, als der reichste: Der ganze Unterscheid, der sich zeigte, war ein Hügel von Rasen, oder ein Grabstein, der mit Bildhauer-Arbeit gezieret war — Unter diesen vermischten Ueberbleibseln der Menschheit sind ohne Zweifel Personen von widrigen Absichten, und widersprechenden Gesinnungen; allein der Tod hat als ein geschikter Schiedsmann, seine Hand an die streitenden Parteyen gelegt, und alle ihre Uneinigkeiten zu einem friedfertigen Schlusse gebracht:

Hier wohnen Feinde, geschworne Feinde zusammen in Einigkeit: Sie lassen alle erbitternde Gedanken fahren, und vergessen, daß sie ehemals Feinde gewesen sind: Vielleicht vermischen sich die Stüklein ihrer Gebeine, so wie sie vermodern, und diejenigen, die bey ihren Lebzeiten sich aus Unversöhnlichkeit immer voneinander entfernten, umarmen sich vielleicht hier, und vermischen ihre Körper im Grabe. — Jener Eingang leitet, wie ich glaube, zu dem Gewölbe. Ich will mich dahin wenden, und auch diese Wohnung, nebst ihren Einwohnern betrachten. Wie knarren die Angeln dieser fürchterlichen Thüre! da sie nicht gewohnt ist viele Besuche zu empfangen, so läßt sie mich mit Widerstreben und Murren hinein. Was bedeutet dieses plözliche Zittern, indem ich die Stuffen hinabsteige, um das blasse Todtenvolk zu besuchen? Seyd geruhig, meine Geister, in diesen stillen Kammern ist nichts zu fürchten. Hier hören die Gottlosen selbst auf beunruhigt zu werden. Himmel! welch ein feyerlicher Schauplaz! Wie fürchterlich ist dieses Dunkel! Hier ist eine beständige Finsterniß: Hier ist es Nacht am Mittage! Hier zeiget sich nicht die geringste Spur von munterer Gesellschaft, sondern Kummer und Schreken scheinen selbst diesen ihren

fürch-

fürchterlichen Aufenthalt gemachet zu haben. Wie das hohe Gewölbe bey jedem Tritte schallet! Das Echo, welches lange geschlafen hat, wächt auf, und läßt sich längst den Mauern hören. Ein oder zween Stralen finden ihren Weg durch die Gitter, und werfen ein schwaches Glimmern von den Nägeln der Särge zurük. So manche betrübte Anblike, die halb in Schatten verborgen sind, die durch die traurige Demmerung nur halb und dunkel gesehen werden, machen diese dunkeln Wohnungen noch fürchterlicher. Ich bemühe mich die Aufschriften zu lesen, und kann nur so viel herausbringen, daß dieses die Ueberbleibsel der Reichen und Berühmten sind: Keine gemeine Todten werden hier aufbehalten. Die Durchlauchtigsten und Ehrwürdigsten haben sich diesen lezten Aufenthalt allein zugeeignet: Und in der That behalten sie auch etwas von einem schattichten Vorzug. Sie liegen in einer traurigen Ordnung, in einer Art einer stillen Pracht, unter den Bögen eines weiten Grabes. — Nun aber erkennen sie ihre Anverwandtschaft mit den kriechenden Geschöpfen, und haben ihren Aufenthalt bey den geringsten Würmern: Die Verwesung heissen sie ihren Vater, und die Würmer ihre Mutter, und ihre Schwester.

 Hier

Hier liegt der grosse . . . Wer? Was sagt der Marmor mir?

Nichts als ein schmuziger und armer Staub liegt hier.

Ich danke euch indessen, ihr Ueberbleibsel schallender Titel und prächtiger Namen. Ihr habt mich die Verächtlichkeit der Welt besser gelehret, als alle Bücher meiner Bibliothek. Euer Adel, der in ein Grabtuch gekleidet ist, euere Grösse, die in einer Urne vermodert, sind die überzeugendesten Beweise, wie so gar nichts alle erschaffne Dinge sind: Die Vorsicht hat diesen wichtigen Punkt nirgends mit so leserlichen Buchstaben, als in der Asche Seiner Hoheit, oder in dem Körper Seiner Gnaden geschrieben.

— — — — Mors sola fatetur,

Quantula sunt humana corpuscula.

Juven.

Ich bin oft unter die rauhen herabhängenden Hügel eines Berges gegangen, ich hab oft die einsame Wüste betretten, und bin in die innersten Winkel der fürchterlichsten Höhlen gedrungen; aber niemals habe ich ein so saures, ein so fürchterliches Gesicht der Natur gesehen, niemals habe ich einen solchen Eindruk

der Furcht empfunden, als unter diesen schwarzen Bögen, innerhalb dieser mit Moder bestäubten Wände, wo die Traurigkeit ihre Rabenflügel ausbreitet.

Grablied.

Weh dir, daß du gestorben bist:
Du wirst nicht mehr Auroren sehn,
Wenn sie vom Morgenhimmel blikt,
In rother Tracht, mit güldnem Haar,
Und die bethauten Wiesen nicht,
Auch nicht im melancholschen Hain
Die Sonn im Spiegel grüner Flutt.
Der Veilchen Duft wird dich nicht mehr
Erfreün, und das Gemurmel nicht
Des Bachs, der Rosenbüsche tränkt,
Auf dem vor Zephyrs sanftem Hauch
Die kleinen krausen Wellen fliehn.
Auch wird dich Philomele nicht
Mehr rühren durch der Töne Macht.
Allein du wirst auch nicht mehr sehn,
Daß sich der Tugendhafte quält,
Sich seiner Blöße schämt und darbt,
Und seine Lebenszeit verweint;
Indessen daß in Seid und Gold

Der Bösewicht stolziert und lacht.
Du wirst nicht sehn, daß ein Tyrann
Die Ferse freygebornem Volk
In den gebognen Naken sezt,
Das ihm Tribut und Steür bezalt,
Nicht für den Schuz, nein, für die Lust.
Kein Narr, kein Höfling wird dich mehr
Mit dummer Falschheit peinigen,
Und keine Rachsucht sieht auf dich
Mit scheelen Bliken eines Wolfs,
Nicht Ungewitter, Pestilenz,
Und Erderschütterung, und Krieg
Erschrekt dich mehr. Der Erde Punkt,
Samt Pestilenz und Krieg und Noth
Flieht unter deinen Füssen fort,
In Dunst uud Bliz gewikelt. Sturm
Und Donner ruft weit unter dir,
Und Ruh und Freude labt dein Herz
In Gegenden voll Heiterkeit.
Wohl dir, daß du gestorben bist!

* * *

Samm-

Sammlung
alter und neuer
Grabschriften
in der Predigerkirche
zu Zürich.
Nach Chronologischer Ordnung eingerichtet.

Ao. 1577. und Ao. 1586.

Anno Domini 1577. den 21. Apr.
Starb der Ersamm
Meister Rudolff Breitinger Statthalter
Anno Domini 1586. den 28 Jen.
Starb der Ersamm
Meister Christoffel Breitinger Statthalter
Erneüwert durch dieser beiden Herren seligen
nachgelaßnen Vettern Ao. 1602.

Meister

Meister Rudolf Breitinger, ein Sohn Jacobs, welcher Rathsherr von der Freyen Wahl gewesen, ward 1542. Zunftmeister. 1544. Amtmann zu Rüti. 1549. wiederum Zunftmeister 1552. Statthalter. 1553. Landvogt zu Grüningen. 1556. Schultheiß am Stadtgericht, und 1566. Rathsherr von der Freyen Wahl.

Meister Christoph (sein Bruder) ward 1557. Zunftmeister auf der Gerwi, und 1582. Statthalter.

Ao. 1601. Siehe Ao. 1665. und Ao. 1776.

Ao. 1606.

Joßt von Bonstetten.

des Raths.

Starb den 12. Jul. 1606.

Ein Sohn Hs. Conrads, welcher 1542. Usier verkauft: Er sezte sich in die Stadt Zürich, und ward 1568. des Großen, und 1578. des Kleinen Raths. 1580. Stift St. Gallischer Schirmörtischer Hauptmann zu Wyl. 1587. ward er mit 500. Mann unter dem Stadt-Fahnen nach Müllhausen abgeschikt. 1588. ward er Landvogt zu Sargans. Mit ihm starb dieses uralt-adeliche Geschlecht in der Stadt Zürich aus.

Ao. 1607.

Heinrich Walder
Des Raths, sines Geschlächts Der Letste
Starb Den 10. Apr. Ao. 1607.

Er ward 1571. Zwölfer zur Meisen, 1585. Cämmerer der Stift zum Großen Münster, und 1596. Rathsherr. Es lebten zwar um diese Zeit, und nachher noch einige von diesem Geschlechte, sie hatten aber einen andern Stammvater, als unser Rathsherr Heinrich, mit welchem sein Stamm erloschen, nemlich Hans Walder, welcher Ao. 1590. Zunftmeister auf dem Kämbel worden, und A. 1592. zu Straßburg als Hauptmann gestorben. Von diesem sagt ein altes Geschlechterbuch: „Ihm ward das Burgrecht verehrt, wegen seines Wohlverhaltens, daß er Herrn Pannerherrn Lochmanns Dienst und Stell in Treüwen versehen„. Auch dieser Stamm ist A. 1767. in Zürich erloschen.

Ao. 1609.

Junker Jacob Hab
des Raths
Starb den 2. Tag Augstm.
Anno Domini 1609.

Ein

Ein Sohn Herrn Bürgermeister Johannes, ward 1594. des Großen Raths. 1572. Zunftmeister. 1589. Rathsherr. 1592 Kornmeister. Er gab 1601. die Kleine Raths-Stelle auf.

Ao. 1611. al. 1612.

Herr Hans Rudolf Wägman
Statthalter
Starb den 16. Tag im Weinm. 1611.
Herr Hans Heinrich Wägman
des Regiments . . . . . .

Hans Rudolf, ein Sohn Jacobs, gewesenen Zunftmeisters, ward 1585. Zunftmeister. 1586. Sil-Herr. 1588. Schirm-Ortischer Hauptmann zu Wyl. 1589. des Großen Raths. 1592. Rathsherr von der Freyen Wahl. 1593 Spittalmeister. 1604. wieder Schirm-Ortischer St. Gallischer Hauptmann. 1607. Zunftmeister, und 1608. Statthalter und oberster Meister. Er starb an der Pest.

Hans Heinrich, vermuthlich derjenige, welcher Bernhards, des Wund-Arzts Sohn gewesen, und 1656. des Großen Raths, auch 1569. Spittalmeister worden.

Anno

Ao. 1620. al. 1621.

Herr Iohanes Kambli
Des Rats und Sekelmeister
Starb Den 31. Aug. Anno MDCXX.

Er ward 1577. Zwölfer auf der Gerwi, 1583. Rechenschreiber, 1588. des Kleinen Raths, 1589. Landvogt ins Thurgäu, und 1591. Sekelmeister, und Vogt des Reichs.

Ao. 1622.

Herr Rudolf Ulrich
des Raths von der Freyen Wahl
Starb den III. Horn. Ao. Dn. MDCXXII. Æt. LI.

Ein Sohn Jacobs, gewesenen Prof. Philos. und Chorherrn, ward 1601. des Großen Raths, 1610. Amtmann zu Töß, und 1618. Rathsherr von der Freyen Wahl.

Ao. 1627.

Herr Hans Iacob Burchart
Des Rats und Statthalter
Starb Den 2. Sept. Ao. 1627.

Er

Er ward 1620. Zunftmeister, und 1626. Statthalter und oberster Meister.

Ao. 1628.

Herr Hans Ulrich Keller
Des Raths Von Der Freyen Wahl
Und Landtvogt zu Luggaris
Starb Den 19. Tag Iulii A. MDCXXIIX.

Ein Sohn Johannes, gewesenen Bürgermeisters, ward 1601. Unterschreiber. 1610. Rathsherr von der Freyen Wahl. 1615. Landvogt zu Wädenschweil. 1622. wieder Rathsherr von der Freyen Wahl, und 1625. Landvogt zu Luggarus.

Ao. 1631.

Iunker Heinrich Stapfer
Alter Vogt Im Hegi
Starb Den 15. Iul. MDCXXXI.
Æt. LXXVIII.

Ein Sohn Jacobs, gewesenen Obervogts im Lauffen, ward 1591. des Großen Raths, und 1600. Obervogt im Hegi.

Anno

Ao. 1634.

Hic Eſt Sepulta
Nob. Matrona
Narciſſa Paravicina de Capellis
Relicta Vidua Nobilis Domini
Florimundi Paravicini de Capellis
A. 1634, 7. Cal. Iunii.

Andere leſen dieſe Grabſchrift alſo: Sépulta hic eſt Nob.ma Matrona Narciſſa Paravicina de Capelli Relicta Vidua Nob. Dni. Aorimundi Paravicini de Capelli. A. 1634 7. Cal. Obr.

Ao. 1637.

Herr Johann Holtzhalb
geweſner Pfarrer zum Predigern allhier
Starb den 8ten Tag Mertzen Ao. 1637.
Seines Alters 65.
Regina Teücherin
ſein eheliche Hußfrau
Starb ihres Alters 45.
den 6. Horn. Ao. 1628.

Er war ein Sohn Hs. Heinrichs, gewesnen Rathsherrn und Salzhausschreibers, und ward 1601. Præcept. Ill. Carol. 1607. Pfarrer zu Zollikon. 1611. Diacon zum Predigern. 1612. Prof. Catech. in Colleg. Hum. und 1620. Pfr. zum Predigern.

Ao. 1638.

Herr Iohan Ulrich Engeler
gewesner Pfarrherr zum Predigeren allhie
Starb den 26. Tag. Mertzen A. 1638.
Seines Alters 34. Iahr.

Ein Sohn Hrn. Hs. Ulrichs, Prof. Ling. Gr. in Colleg. Super. Nachdem er einige Zeit in den Schulen zum Grossen Münster gedienet, ward er 1634. Diacon, und 1637. Pfarrer zum Predigern.

Von ihm ist in Druk gekommen.

Dissert. de Malo & Peccato. Sedani 1627. 4.
Gebätt. Psalm in Anfechtungen. Zürich. 1644.

Ao. 1640.

Frauw Maria Escherin
Herren Hans Rudolph Rhanen
Burgermeisters
Eheliche Husfrouw
Starb Den 16. Martii 1640.

Anno

Ao. 1644.

Herr Hans Cunradt Escher
Des Rats und Stathalter
Starb Den 6. Mertzen
A. 1644.

Ein Sohn Hs. Conrads, welcher 1588. Hauptmann in königl. Französischem Dienste worden Er ward 1612. Zunftmeister, 1618. Landvogt gen Baden, und 1624. Statthalter.

Ao. 1698. ward sein Grabstein weggethan, und ein anderer für Hrn. Rathsherr Joh. Jacob Escher gelegt.

Ao. 1654.

Herr Hans Caspar Wolff
Des Raths und gewesner Korn-Meister
Starb den 10. Tag May 1654.
Seines Alters im 59. Iahr.

Ein Sohn Hs. Jacobs, M D. und gewesenen Stadt-Physicus zu Alzey in der Chur-Pfalz ward 1625. des Grossen Raths, 1628. Amtmann zu Rüti, 1638. Steth-Richter an Lobl. Stadt-Gericht, und Schirmvogt. 1640. Zunftmeister. 1647. Obervogt zu Meilen, und 1649. Kornmeister.

Ao. 1658.

Hans Heinrich Hæfeli
Zunftmeister und Pfleger
Der Stift zum Grossen Münster
Pfleger Des Huses zu St. Iacob
Starb Den 19 Maii 1658.
Seines Alters 54 Iahr.

Er ward 1640. Zunftmeister 1643. Pfleger zu St. Jacob, und 1644. Obervogt zu Dübendorf.

* * *

Herr Dietrich Meyer
Des kleinen und Grossen Raths 58. Iahr
Starb Den 12. Decemb. 1658.
Seines Alters im 87 Iahr
Christus ist Mein Leben
und
Sterben ist Mein Gewünn.
Philip. Cap. I. v. 21.

Ein Sohn Hs. Caspars, gewesenen Rathsherrn und Landvogts zu Eglisau, gebohren 1572. Er war ein sehr geschikter Mahler: Er mahlte mit Oelfarben viele und wohlgleichende Portraits, womit er sich vielen Ruhm erworben. Mit gleicher Geschiklichkeit mahlte er auch auf Glas, und zeichnete

viel

viel für Glasmahler und Goldschmiede. Am meisten aber gereicht ihm zum Ruhm, daß er der Erfinder des Aezgrundes war, dessen Bequemlichkeit im Radieren er mit vielen schönen Portraiten, Sinnbildern, Jagden, und Bauern-Tänzen, auch in seinem Züricher-Wappen-Buch gezeiget, welches dann den alten Matthäus Merian bewogen, daß er persönlich gen Zürich gekommen, um den völligen Unterricht von unserem Künstler selbst einzuholen; deswegen auch Merian ihme hernach zur Dankbarkeit einen Theil seiner Chronik dedicieret, und viele seiner Kunst-Werke verehret hat. Wegen seinen guten Eigenschaften ward er 1600. ein Mitglied des Großen Raths. 1614 Camerer. 1630. Großkeller der Stift zum Großen Münster, und 1641. Rathsherr.

Ao. 1659. S. auch 1690.

Herr Hans Conradt Escher
Alt Schultheiss und Des Raths
Von der Freyen Wahl
Starb Den 3. Sept. Ao. 1659.
Seines Alters Im 61. Iahr.

Ein Sohn Hrn. Hs. Caspars, gewesenen Statthalters, ward 1652. Schultheiß am L. Stadt-

Gericht, und 1655. Rathsherr von der Freyen Wahl. Seiner Gemahlin Grabschrift siehe 1661.

Ao. 1661. al. 1665.

Hier liegt begraben
Fr. Cleophea Escherin
ein gebohrne von Salis
Jkr. Hans Georg Eschers sel.
des Raths der Stadt Zürich
und gewesenen Seevogts
ehelich nachgelaßene Wittwe
Starb den 21. Tag Weinm. 1661.
Æt. im 77. Jahr.
Gal. II. Ich lebe, aber doch nicht mehr ich, sonder Christus lebet in mir.

Ao. 1662.

Hr. Iohan Heinrich Spöndli
Des Raths und Stathalter Alhie
Seines Alters Im LXXX. Iahr
Starb Den XIX. Iuni. Ao. MDCLXII.
Gott Gibt, Gott Nimbt
Und
Seige Gepriesen In Ewigkeit.

Er

Er ward 1623. Zunftmeister. 1624. Obervogt zu Mänedorf. 1626. Pfleger zu St. Mauritzen an der Spannweid. 1635. Spittalmeister; welches Amt er hernach aufgegeben, und 1654. Statthalter und oberster Meister worden.

Ao. 1663.

Frauw Cleofea Kuenzlin
Weiland Hrn. Iohann Conraden Æschers Sel.
Des Raths Von der Freyen Wahl
Vnd Alt Schultheysen Am Stat-Gericht
Gemahelin
Starb Im LV Iahr Ihres Alters
Den 23. Septembris Ao. 1663.

Ao. 1664.

Frau Dorothea Werdtmüllerin
Herrn Rittmeisters Johann Conrad Eschers
ehelich Gemahel
Starb im XXXVIII. Jahr ihres Alters
Den 3. Tag Mertz A. MDCLXIIII.

* * *

Herr Johann Jacob Hirzel
des Raths, Zunft-Meister, alt Schultheiß

und Landvogt der Herrschaft Wädenschweil
Starb den 14. Tag Mertzen 1664.
Æt. 66. Jahr.

Er ward 1623. des Grossen Raths, 1633. Landvogt gen Wädenschweil. 1646. Schultheiß am L. Stadt-Gericht, 1652. Zunftmeister und Obervogt zu Rümlang, und 1655. in dem Neu-Amt. Siehe auch 1762.

No. 1665. und 1601.

Herr Iohannes Keller
Burgermeister
Obmann Gemeiner Klösteren
Starb Den 19. Augstm. 1601.
Seines Alters Im 64. Iahre
H. Ioh. Baltassar Keller
Des Raths Statthalter
Obervogt zu Andelfingen
Kirck und Spitahl Pfleger
Sin Sohn
Starb Den 28. Aprell 1665.
Seines Alters Im 60. Iahr.

Grossvatters, Vatters, Sohns, Von Alt und Treüem Stammen
Rathsglideren Gebein hier ligen nächst beysammen.

Jo.

Johannes, ein Sohn Hs. Balthasars, welcher in der 1531. zu Cappel vorgegangenen Schlacht 14. Wunden bekommen, und 1554. als Amtmann zum Frau Münster gestorben, ward 1537. gebohren, 1560. des Großen Raths. 1564 Rechenschreiber. 1573. Rathsherr. 1575. Obmann gemeiner Aemter. 1589. Pannerherr, und den 14. Dec. 1594. einhellig Bürgermeister. Er ward zu vielen Gesandtschaften in, und aussert der Eydgenoßschaft gebraucht, und insbesonder 1582. an den Herzog von Savoyen, und auch an seine Generalität. 1587. zu Stillung der bürgerlichen Unruhen in der Stadt Müllhausen. 1588. zu Beschwörung des mit der Stadt Straßburg errichteten Bundes, und in gleichem Jahre in das Land Appenzell, wegen zwischen denen Landleuten beyder Religionen gewalteten verschiedenen Mißhelligkeiten, welche er nicht nur damals verglichen; sondern auch zu deren künftigen Abhebung 1597. die Landes Theilung unter selbigen errichten geholfen, auch 1598. zwischen dem Land Appenzell ausser Roden, und der Stift St. Gallen wegen denen Collaturen, und 1599. zwischen denen Landleuten der Innern und Aussern Roden, wegen denen im lezteren seßhaften Catholischen einen Verglich geholfen vermitteln.

Joh. Balthasar war nicht ein Sohn (wie die Grabschrift sagt) sondern ein Sohns-Sohn Hrn. Bürgermeisters, und ein Sohn Hs. Ulrichs (Siehe 1628.) Er hat 1629. mit andern den Grund zu der dermaligen Bürger-Bibliothek geleget, und ward 1638. Landvogt zu Andelfingen, 1651. Zunftmeister und Obervogt zu Rümlang, und 1656. Statthalter und oberster Meister. Siehe auch 1776.

Ao. 1667.

Herr Conradt Wirtz
Pfarrer zum H. Geist
Chorherr Der Stift zum Grossen Münster
und Almosen-Pfleger
Starb den 31. Tag Christm. Ao. MDCLXVII.
Æt. LXII.

Ein Sohn Franz, ward 1629. Pfarrer zu Reßweilen. 1633. zu Neunforen, 1635. zu Birmenstorf. 1645. Helfer zu St Peter, und 1649. Pfr. beym Predigern, und Chorherr der Stift zum Großen Münster.

Von ihm ist in Druk gekommen:

Eine Neu-Jahrs-Predigt von schuldiger Dankbarkeit und Gelübdsbezahlung gegen Gott. über Ps. CXVI. 12. 13. 14. A. 1662. Eine

Eine Christliche Buß-Predigt über Jacob IV. 8. 1655.

Unparteyische substanzliche Beschreibung der Eydgenößischen Unruhen im Jahr 1653. deren weitere Herausgab aber oberkeitlich verbotten worden. Diese Beschreibung kann nachgelesen werden in den Beyträgen zur Historie der Eydgenossen. III. Th. S. 122 — 217.

Seine Grabschrift kommt Ao: 1709. noch einmal vor.

Ao. 1668. al. 1665.

Frau Barbara Müller
Herrn Hans Jacob Scheüchzers
des Raths Spitel-Meister und Kirchen-Pflegers
Eheliche Gemahel
Starb im 52. Jar ihres Alters
den 7. Tag Hornung 1668.

Ao. 1669.

Herr Hans Jacob Scheuchzer
des Raths
Spitalmeister und Kirchpfleger

Starb

Starb im 57. Jahr seines Alters
den 17. Tag Weinmonat 1669.

Ein Sohn Johannes, gewesenen Bauherrn, ward 1638. des Grossen Raths. 1643. Amtmann zu Cappel. 1655. Rathsherr und Obervogt zu Stäfen, und 1660. Spittalmeister.

* * *

Ao. 1670.

Jungfrau Anna Escher
Herrn Caspar Eschers
des Regiments und Stahl-Herrn
ehelich geliebte Tochter
Æt. im 17. Jahr
Starb den 7. Meyen Ao. 1670.

Ich blühet daher gleichwie ein Rose
Bald gab mir der Tod ein harter Stoße
Daß ich noch jung verliesse mein Leben
Doch hat mir Gott ein besseres geben.

Der Stein war in dem Todten-Garten aufgerichtet.

* * *

Herr Obrist
Hans Ulrich Ulrich
des Raths Stahlherr, Spittal- und Kirchenpfleger
allhier

allhier zum Predigern, wie auch gewesn. Ambtm. zu Winterthur, und Landv. der Grafsch Lauwis Starb den 7. Brachmonath Æt. 63. Ao. 1670.

Der so Herrn Müllern half zum Bürger-Bücher Schrein
Nun ruhet nach dem Leib hier unter diesem Stein
Biß Gott am Jüngsten Tag denselben wird erwecken
Und höchste Seeligkeit an Seel und Leib entdecken.

Ein Sohn Rudolfs, gewesnen Rathsherrn und Amtmanns zu Töß. Er war einer von denen, welche 1629. die Bürger-Bibliothek aufgerichtet, und ward 1633. Raths-Substitut, 1635. des Großen Raths, 1647. Zunftmeister, 1653. Oberster über 1000. Mann zu Hilf der Stadt Bern wider ihre aufrühriſche Unterthanen, 1655. General-Lieutenant in dem zwischen den VII. ersten Eydgenößischen Städt und Orten entstandenen Krieg, und hat das Schloß und Stadt Frauenfeld ein —, auch die ganze Landvogtey Thurgaü in Huldigung genommen, und 1656. auch den Frieden errichten geholfen. Er ward 1657.

zum

zum Stallherrn, und Landvogt gen Lauis, und da er deswegen die Zunftmeister-Stelle aufgeben müssen, zum Rathsherrn, und 1663. zum Obervogt von Regenstorf erwählet.

* * *

Frauw Magdalena Lochmanin
Iunker Iohan Iacob Haben
Des Raths
Seckelmeister Alten Bauherren
Und Pfleger Diser Kilchen
Eheliche Husfrauw
Stårb Den 13. Iuny Anno 1670.
Ihres Alters Im 67. Iahr.

Ao. 1671.

Herr Haubtm. Hans Caspar Waser
des Raths Zunftmeister
gewesner Obervogt der Herrschaft Wynfelden
Starb im 72. Jahr seines Alters
den 2. Tag Heům. 1671.

Ein Sohn Wilhelms, gewesenen Zunftmeisters und Amtmanns zu Embrach, ward 1628. des Grossen

sen Raths, 1630. Hauptmann über eine Frey-Compagnie. 1635 Obervogt gen Weinfelden. 1648. Hauptmann über eine Compagnie in Diensten der Republik Venedig in Dalmatien. 1653. Hauptmann über eine Compagnie Hilfsvölker in dem Zug wider die aufrührischen Berner-Unterthanen, 1656. Zunftmeister und Obervogt zu Meilen, auch Hauptmann in dem damals entstandenen einheimischen Krieg, und 1659. Obervogt des Neuen Amts.

Ao. 1673.

Frau Hester Holzhalb
Herren Hans Heinrich Ulingers
des Raths Zunftmeisters u. gewesenen Amtmanns
zu Rüthi, und Kirchen-Pflegers alhie
eheliche Gemahel
Starb den 11. Tag Augstm. 1673.
Ihres Alters im 59. Jahr.

Ao. 1674.

Frau Anna Goßweiler
Herren Johann Rudolff Brämen

Stadt

Stadt Underschreibers
geliebte Frau Gemahlin
Starb im 38. Jahr Ihres Alters
Donnstags den 14. Tag Meyen Ao. 1674.
Ao. 1675.

Frau Anna Holtzhalbin
Wyland Herren Jacob Hirzels sel.
des Raths, Zunftmeisters, gewesenen Schultheissen
Loblichen Freyen Stattgerichts
u. Landvogts der Herrschaft Wädenschweil
Ehlich nachgelassene Wittwe.
Starb den 8. Tag Hornung 1675.
Ihres Alters im 68. Jahr.

* * *

Herr Hans Heinrich Trüeb
des Raths Zunftmeister und Pfleger
der Stift zum Großen Münster
Starb den 7. Tag Mertz 1675.
Seines Alters 78. Jahr.

Er ward 1655. Zwölfer auf der Gerwi, 1662. Zunftmeister, und Obervogt gen Mänedorf, und 1670. Pfleger der Stift. Anno

Ao. 1676. S. auch 1764.

Frau Anna Locher
Herren Salomon Hirzels
des Großen Raths
eheliche villgeliebte Hausfrau
Starb den 1. Tag Mertz 1676.
Ihres Alters 42. Jahr.

* * *

Herr Johann Heinrich Rahn
des Raths von der Freyen Wahl und Sekelmeister
auch gewesner Landvogt der Grafschaft Kyburg
und Zeüg-Herr
Starb den 27. Meyen Ao. 1676.
Seines Alters im 55. Jahr.

Ein Sohn Hans Heinrichs, gewesenen Bürgermeisters, ward 1622. gebohren, 1642 des Grossen Raths, 1651 Bücher-Censor und Zeugherr, 1655. Assessor Synodi, 1657. Landvogt zu Kyburg, 1664. Examinator der Kirchen- und Schuldiener, 1669. des Raths von Freyer Wahl, 1670. Obervogt zu Küßnacht, und 1674. Sekelmeister, und Obervogt zu Altstetten. Er war in den mathema-

tischen Künsten sehr erfahren, und hat 1659. eine deutsche Algebra in 4to und eine figürliche Darstellung des 1664. erschienenen Cometen in Fol. zu Zürich in Druk gegeben, welche hernach von Thomas Branker in das Engländische übersezt, und 1668. zu London gedrukt worden. Desgleichen hat er eine Finsterniß-Predigt über Jerem. X. 2. aus dem Französischen übersezt, und 1654 zu Zürich druken lassen, und einen großen Brennspiegel gegossen, welchen er auf die Bürger-Bibliotheck verehrt, auch zur Aeufnung des astronomischen Studiums nicht nur Perpendikul-Uhren verfertigen lassen, welche die Minuten und Secunden anzeigen, sondern auch unsere Stadt-Uhren nach chinesischer, von den Engelländeren in Europa gebrachter Erfindung, also eingerichtet, daß sie einen richtigen und gleichen Gang bekommen. Er hinterließ 15 Kinder.

* * *

Frau Elisabetha Blaarerin
Jkr. Johann Rudolff von Wellenberg
ehelich vilgeliebte Frau Gemahlin
Starb den 23. Jul. 1676.
Æt. im 29 Jahr.

Hier

Hier ligt des Adels Zierd, der Tugend Ehren Krone
Ihrs Junkern Augen-Lust, seins Herzen Freud und Wonne
Ein Glaubensvoller Geist, ein Spiegel der Geduld
Ihr Leib fault in dem Grab, Ihr Geist gnießt Gottes Huld.

* * *

Frau Verena Lochmann
Weiland Hrn. Obrist Hans Ulrich Ulrichen
des Raths gewesenen Ambtmanns zu Winterthur
und Landvogts zu Lauwis
ehelich nachgelaßene Wittfrau
Starb den 27. Augstm. 1676.
Ihres Alters im 71. Jahr

* * *

Herr Hans Heinrich Ulinger
des Raths und Zunft-Meister
gewesner Ambtmann zu Rüthi
Starb den 4 Tag Herbstm. 1676.
Seines Alters 66 Jahr
Das göttlich Wort

An disem Orth
Ich oft gehört
Nun bin ich dort
Vors Himmels-Port
Von Gott erhört.

Er ward 1641 des Großen Raths, 1648. Zunftmeister, 1649. Obervogt zu Höngg, 1656. Amtm. zu Rüti, 1665. wieder Zunftmeister, 1669. zum andernmal Obervogt zu Höngg.

Ao. 1677.

Frau Anna Ritzmannin
Herren Johann Heinrich Trüeben
des Raths Zunftmeister und
Pfleger der Stift zum Großen Münster
eheliche Hausfrau
Starb den 28 Mertz 1677
Ihres Alters im 73. Jahr

Ao. 1679.

Herr Hans Ulrich Rahn
des Regiments und Rittmeister

Starb

Starb den 28 Tag Jenner Ao. 1679.
Seines Alters im 72. Jahr.
Ein Sohn Hrn. Bürgermeister Hans Rudolfs, des ältern, ward 1636. des Grossen Raths, hernach Rittmeister, und 1650. Landvogt zu Andelfingen.

* * *

Frau Elisabetha Orellin
Herren Johann Friderich Kellers
des Raths
gewesnen Landvogts der Herrschaft Greifensee
ehlich geliebte Hausfrau
Starb im 67 Jahr ihres Alters
den 20 Tag Winterm. 1679.

Ao. 1680.

Herr Beat Högger
des Raths und Zunftmeister
Starb den 2 Augstmonath 1680.
Seines Alters im 77 Jahr
Er ruhet unter disem Stein
Durch Christi Blut von Sünden rein
Der geliebet Redlichkeit.
Lebet nun in Ewigkeit.

Er ward 1670 Zunftmeister, und Obervogt zu Rümlang.

Ao. 1681.

Hier ligt begraben
Herr Conrad Burckardt
Pfarrer zu den Predigeren
Corherr der Stift zum Großen Münster
Allmosen-Pfleger und alt-Schulherr
Starb den 4 Mayen 1681. Æt. 68.
Der hat auf Erden wohl gelebt
Mit seinen Gaben hoch geschwebt
Der Jesum Christum recht erkendt
Im Glauben drauf bschlossen sein Endt.

Er ward 1613. gebohren, Präceptor der ersten Claß, und Vorsinger zum Großen Münster 1631., Pfarrer gen Maschwanden 1636., Diacon beym Predigern in der Stadt 1651., Pfarrer daselbst und Chorherr der Stift zum Großen Münster 1668., Schulherr 1675.

Er hat im Druk herausgegeben

Die vier Hauptpunkten der christlichen seligmachenden Religion, auf alle Sonntage des ganzen Jahrs, abgetheilt. Zürich 1659. 4. Oeco-

Oeconomia, oder Haus-Spiegel von den Pflichten der Eheleuten, Eltern und Kindern, Herren und Knechten. ib. 1665. 12

Hochzeit-Predigt. ib. 1665. 4.

Böhmisches Martyr-Büchlein, aus dem Lateinischen in das Deutsche übersezt. Ibid. 1669. 12.

Trauer- und Trost-Predigt. ib. 1672. 4.

Zwo Predigten von dem Abfall von Christo ib. 1676. 4.

Predigt über Psalm CXIII. bey der Wahl eines neuen Herrn Bürgermeisters. ib. 1678. 4.

Hundert Predigten über die I. Epist. Joh. Frf. 1681. 4.

Erklärung über die I. Epist. Petri ib. 1682. 4.

Der Grabstein ist in dem Todten-Garten an der Mauer aufgerichtet.

* * *

Herr Hans Spöndli
des Raths von der freyen Wahl
gewesner Ambtm. zu Töß
und Pfleger am Allmosen
Starb den 16 Tag Meyen 1681.
im 70 Jahr seines Alters.

Ein Sohn Hans Heinrichs, gewesenen Statthalters, ward 1647. des Grossen Raths, und 1652. Amtmann zu Töß.

* * *

Herr Hans Conrad Escher
alt Quartier-Haubtmann
und gewesener Ambtmann zu Töß
Starb den 28. Tag Meyen 1681. Æt. 54.
Der Leib geht in die Erden, von dannen er kombt,
Und der Geist zu Gott, der ihn gegeben hat.

Er ward 1668. Zwölfer auf der Schiffleuten, und 1670. Amtmann zu Töß.

* * *

Frau Regula Escherin
ein gebohrne Greblin
Hrn. Hans Conrad Eschers Sel.
des Regiments, alt Quartier-Hbtm.
und gewesenen Ambtmanns zu Töß
hinderlaßne Wittfrau
Starb den 25. Christm. A. 1681.
Æt. 60 Jahr.
Ich vermeinte nit so bald, daß ich nachfolgen solt
Weil es aber Gottes Will, so geh ich auch dahin.

Anno

Ao. 1682.

Johann Jacob Hab
des Raths und Constafel-Herr
Alt-Sekelmeister Examinator
gewesner Bauherr Kirchen-Pfleger alhier
Starb den 14. Tag Weinmonat Ao. 1682.
Seines Alters 81. Jahr.

Er ward 1634. Amtmann zu Rüti, 1650. Constaffel-Herr und des Kleinen Raths, 1652. Bauherr, 1654. Obervogt zu Regenstorf, 1656. Sekelmeister, und 1657. Reichsvogt. 1676. hat er die Sekelmeisterstelle aufgegeben. Er soll einer von den Stiftern der 1629. aufgerichteten Bürger-Bibliothek gewesen seyn. Ao. 1647. bekam er den halben Theil von der Compagnie, welche sein Bruder Hs. Heinrich 1642. in königl. französische Dienste unter das Regiment Rahn angeworben, nachdem nemlich dieser sein Bruder 1646. in der Belagerung Lerida erschossen worden, und behielt sie bis auf die 1654. erfolgte Abdankung.

* * *

Frau Dorothea Hartman
Juncker Leütenambt Hans Rudolff Haaben

des Regiments
ehlich geliebte Hausfrau
Starb den 20 Tag Weinm. 1682.
Æt. 42.
Siehe auch 1716.

Ao. 1683.

Herr Johann Fridrich Keller
des Raths und gewesner Landvogt
der Herrschaft Greifensee
Starb den 13. Tag Heüm. 1683.
Seines Alters 77. Jahr.

Ein Sohn Oswalds, gewesnen Archi-Diakons, und Chorherrn der Stift zum Großen Münster, ward 1655 Landvogt zu Greifensee, 1674. Rathsherr, und 1675. Obervogt zu Mänedorf.

* * *

Frau Susanna Escher
Wyland Jkr. Hans Caspar Eschers Sel.
gewesenen Fürstlichen Johannitischen Statthalters
zu Bubikheim ehel. nachgelassene Frau Gemahlin
Starb den 12. Herbstm. 1683.
Æt. im 63 Jahr.

Die

Die gestorben, eh' gestorben
Lebt jetz, da sie liget todt,
Die sich, als die Kräft verdorben
Mit Beschwerde, Müh, und Noth
Liesse tragen fast drey Jahre
Anzuhören Gottes Worth
Mit erwehlter Himmels-Schaare
Schauet nun ihr Seelen-Hoort
Ao. 1684.

Frau Ester Werdtmüllerin
Herren Lieut. Hans Caspar Heideggers
Ehelich geliebte Hausfrau
Starb den 28 Mertz 1684.
Æt. 30.

* * *

Herr Hans Schellenberg
des Raths Zunft- und Spithal-Meister
wie auch Pfleger dieser Kirchen allhier
Starb den 30 Tag Christmonat Ao. 1684.
Seines Alters im 59 Jahr.

Ein Sohn Jacobs, welcher des Großen Raths

gewe-

gewesen, ward 1662. auch des Grossen Raths, 1675. Zunftmeister, 1676. Obervogt zu Birmenstorf, und 1678. Spittalmeister. — Sein Sohn Hans Jacob, welcher 1706. des Grossen Raths, 1708. Landvogt zu Mendrys worden, ist 1741. als der lezte dieses Geschlechts verstorben.

Ao. 1685.

Herr Caspar Goßweiler
des Raths
und Zunftmeister und Rittmeister
Starb den 20 Tag Heüm. Ao. 1685.
Seines Alters im 56 Jahr.
Ich glaub
Ablaß der Sünden
Uferstendtnuß des Leibs
und
ein ewigs Leben.

Er ward 1672. Zwölfer zur Safran, 1673. Rittmeister, und 1684. Zunftmeister, und Obervogt gen Meilen.

* * *

Anno

Ao. 1687.

Herr Johannes Hirtzel
des Regiments
und Schultheiß des Freyen Lobl. Stadtgerichts
Starb den 10. Tag Winterm. 1687
Seines Alters 74 Jahr.

Obgleich einer hoch thut bringen
Die Tag seiner Bilgerschaft
Thut doch letstlich auf ihn dringen
Der bleich Tod und ihn hinraft
Drum wer ewiglich will leben
Und im Tode bleiben nicht
Muß eh er stirbet, sich ergeben
Seinem Heiland Jesu Christ.

Ein Sohn Salomons, gewesenen Bürgermeisters, war Gerichtsherr zu Altikon, und ist 1636. des Großen Raths, und 1662. Schultheiß worden.

Ao. 1688.

Herr Johann Jacob Scheüchzer
der Artzney Doct. und Stadt-Arzet
Starb den 2 Tag Mertzen 1688.
Seines Alters im 43 Jahr

Ich

Ich werde krank, so daß ich sterb, als ich die
Kranknen pflege
Die Seel auffahrt zu meinem Gott, den Leib
ich hier ablege.

Unten an diese Grabschrift sind hernach folgende Zeilen gesezt worden.

Die Seel der Sohnsfrau ward gen Himmel
aufgenommen
Ihr arme Leib der hat sein Ruhstatt hier bekommen
Anna Magdalena Schinz. Starb den 20. Hornung Ao. 1707.

Ein Sohn Hans Jacobs, gewesenen Rathsherrn und Spittalmeisters, ward 1669. Med. Doct. auf der hohen Schule zu Leiden, und hat eine Diss. de Lactatione Læsa daselbst in 4to in Druk gegeben. 1679. ward er Stadt-Arzet zu Zürich. Er war ein Vater Joh. Jacobs, und Johannes, welche beyde berühmte Naturforscher, Mitglieder der Kayserl. Academie Naturæ Curiosorum, Professores Phys. Chorherren der Stift zum Grossen Münster, und Stadtärzte zu Zürich gewesen.

* * *

Herr

* * *

Herr Hans Rudolf Ulrich
des Raths und Zunftmeister
alt Stadtschreiber und gewesner
Landtvogt der Grafschaft Ryburg
Starb den 20. Tag Herbstm. 1688.
Seines Alters 60. Jahr
Wo euer Schatz ist, da sol auch euer Hertz seyn
Matth. am VI. v. 21.

Ein Sohn Hs. Rudolfs, des Grossen Raths, ward 1663. des Großen Raths, 1666. Unterschreiber, 1669. Stadtschreiber, 1675. Landvogt zu Ryburg, 1685 Zunftmeister, und 1686. Obervogt zu Bülach.

Ao. 1689.

Frau Judit Steinerin
Jkr. Lieut. Johann Heinrich Wellenbergers *
ehl. Frau Gemahlin
Starb den 7. Oct. Ao. 1689.
Ær. im 34 Jahr.
Als der sich freuen solt, der mich hertzlich geliebt,

* Sonst auch von Wellenberg.

An meinem Nammenstag, das Leid für Freud ihn hielt,
Doch Freüde über Freüd, ihm süeßge auch sein Leid,
Daß ich jetz lebe dort im Haus der Ewigkeit.

Ao. 1690.

Frau Emmerentiana Schauffelbergerin
Herren Haubtmann Hans Caspar Heideggers
des Regiments
ehelich geliebte Hausfrau
Starb den 4. Mey 1690. Æt. 34.

* * *

Frau Anna Werdtmüllerin
Herren Hans Spöndlis
des Raths von der freyen Wahl
gewesnen Ambtmanns zu Töß
und Pfleger am Allmosen
eheliche Hausfrau
Starb den 30. Tag Meyen Ao. 1690.
Ihres Alters im 77 Jahr.
Ao. 1690. und Ao. 1659.

Junker Joß Zoller
Quartier-Haubtmann, und zum andernmal
gewes-

gewester Landvogt der Herrschaft Regensperg
Starb den 3. Heümonat 1659.
Seines Alters im 73. Jahr
Frau Catharina Escherin
Seine Ehgemahlin
Starb den 20. Heümonat Ao. 1690.
Ihres Alters im 80 Jahr.
Wie unser gantzes Leben
Allein war Gott ergeben
So warten hier die Glieder
Der Auferstehung wider.

Ein Sohn Hs. Jacobs, gewesenen Landvogts zu Eglisau, ward 1626. des Großen Raths, 1632. und 1650. Landvogt gen Regensperg. Er starb zu Urdorf; ward aber nach Zürich zur Begräbnis geführt.

* * *

Frau Catharina Orell
Herren Johann Caspar Hirtzels
Bürgermeisters
und Obersten der Stadt Zürich Panner
geliebte Frau Gemahlin
Hat gelebt mit ihrem Ehe-Herren

bis in das 54 Jahr
Starb den 28 Tag Heümonat 1690.
Ihres Alters im 75 Jahr.

* * *

Frau Barbara Meiß
Weiland Junker Caspars von Ulm Selligen
Gerichts-Herren zu Hüttlingen und Weyer-
schweilen
Ehelich Nachgelaßne Geliebteste Gemahlin.
Starb den 9. Tag Augstmonat Ao. 1690
Ihres Alters im 44. Jahr.

Ao. 1691.

Herr Johann Caspar Hirzel
Herr zu Keffiken
Burgermeister
und Oberster der Stadt Zürich Panner.
Starb den 2 Junii 1691.
Seines Alters im 74. und
des Burgermeisterthums im 23. Jahr.

Er ward 1617. gebohren, 1638. ward er des Großen Raths, und in gleichem Jahr Examinator der Kirchen- und Schuldiener, 1639. Rathssubstitut,

1645. Unterschreiber, 1651. Stadtschreiber, 1657. Landvogt im Thurgäu, mit Beybehaltung der Stadtschreiberstelle, 1665. Zunftmeister und Obervogt zu Rümlang, und in gleichem Jahr Statthalter, und den 1:. Horn, 1669. Bürgermeister. Er ward als Gesandter auf viele gemein- und Evangelisch-Eidgenößische Tagsazungen geschikt, und überdas 1659. an den Erz-Herzog Ferdinand Carl von Oesterreich nach Innsprugg, wegen Wiederlösung des Dorfes Ramsen, 1663. an den Herzog von Savoyen wegen den Evangelischen in den Pie montesischen Thälern, und 1681. an König Ludwig XIV. von Frankreich, gen Ensisheim im Elsaß ihn im Namen gemeiner Eidgenoßschaft in der Nachbarschaft zu bewillkommen, da er dann auch als 1ster Gesandter die Anrede gethan: Er war auch einer der Schiedrichter, welche 1682. und 1683. die langgedauerten Streitigkeiten in dem Lande Glarus zu vergleichen sich bemühet, und endlich einen Verglich errichtet. Er erkaufte 1650. die Herrschaft Refikon.

Ao. 1694.

Hans Rudolf Steiner
des Raths und Statthalter

auch vorderster Pfleger des Spittahls
und der Kirchen allhier
gewesner Landtvogt der Herrschaft Regensperg
Starb den 23. Brachmonath 1694. Æt. 57.

Ein Sohn Hs. Rudolfs, welcher 1629. des Großen Raths worden, ward 1666. auch des Grossen Raths, 1674. Landvogt nach Regensperg, 1683. Zunftmeister und Obervogt gen Schwamendingen, und 1691. Statthalter und Oberster Meister.

* * *

Frauw
Anna Berlocherin
Herren
Caspar Muralten
des Raths und gemeiner der
Statt Klösteren Obmann
Eheliche Hausfrauw
Starb
den XXIII. Weinmonat Ao. 1694.
Ihres Alters im 59 Jahr.

Ao. 1695.

Junker Leutenant

Hans

Hans Heinrich v. Wellenberg
der letste dieses Edlen
Geschlechts. Starb den 5 Tag
Jenner Ao. 1695. Seines
Alters im 48 Jahr.

Ein Sohn Hans Heinrichs, welcher 1656. stethet Richter, und Beysizer des L. Stadt Gerichts worden. Oben am Grabstein befindet sich das adeliche Wappen.

Ao. 1696.

Herr Johann Caspar Escher
Herr zu Schwandegg und Geyrsperg
Bürgermeister und Pannerherr der Stadt Zürich
Starb den 15. Jan. 1696. Æt. 71.

Den zum Bürgermeisterthum hat sein edler Geist
erhoben
Dessen große Freundllichkeit man genug niemahl
kan loben
Legt den Leib hier in die Erde, welches Stadt
und Land betrübt
Seine Seel jetz Gott anschauet, den Er immer
hat geliebt.

Ein Sohn Hans Caspars, gewesnen Landvogts zu Baden, ward 1668. Zunftmeister zur Schuhmachern, 1669. Statthalter und oberster Meister, 1671. Obervogt in dem Neu-Amt, 1686. Pannerherr, und 1691. Bürgermeister, 1679. kaufte er das Schloß Schwandegg, und 1684. das Schloß Gyrsperg.

* * *

Frau Elisabetha Escherin
Weiland Hrn. Johann Caspar Eschers
Burgermeisters ꝛc.
eheliche Frau Wittwe
Starb den 1. Jul. 1696. Æt. 74.

Die mit Zittern und mit Forcht hat gesucht ihr Heil im Himmel
Und gesehnet auszugehn aus dem eitlen Welt-Getümmel
Hier den todtnen Leib hinleget bis er wider nach der Zeit
Mit der Seel zu jennem Leben wird vereint in Ewigkeit.

* * *

Jkr. Geörg Zollikofer
zum Bürgli

vornehmer Kauff- und Handels-Herr von St.
Gallen
Starb den 26. Heüm 1696.
Seines Alters im 57 Jahr.

Herr Zollikofer; der zu Baden wollen suchen
Gesundheit seines Leibs vor wenig Wuchen
Ligt unter disem Stein dem Leibe nach begraben
Sein Seel im Paradis sich ewig thut erlaben.

* * *

Frau Elisabetha Hirzel.
Herren Rittmeister Johann Caspar Eschers
des Regiments
u. gewesenen Landtv. der Herrschaft Andelfingen
Ehlich geliebte Hausfrau
Starb den 29. Aug. 1696.
Æt. 45.

Durch Schmertz, Kampf und Leid
Geh ich zur Himmels-Freüd.

Ao 1698.

Herr Hans Jacob Escher
des Raths von der Freyen Wahl
Starb den 3. May im Jahr Christi 1698
Æt. im 64 Jahr.

 Vidi

Vidi Acie Mentis Non Corporis Octo Bis Annos
Nunc Anima Faciem Videt Usque Dei.

Sechszehen Jahr das Augen-Licht
Die Leibes-Hütt beleuchtet nicht
Die Seel war steths auf Gott gericht
Schaut ewig jetz sein Angesicht.

Ein Sohn Hans Conrads, gewesenen Rathsherren, ward 1678. Rathsherr und Obervogt zu Männedorf, verlohr 1682. das Gesicht; und besuchte dennoch immer den Rath bis auf seinen erfolgten Tod.

* * *

Frau Regula Werdtmüllerin
Herren Heinrich Eschers
Burgermeisters
und Obersten der Stadt Zürich Panner
Ehegemahel.
Starb den 10 Christm. 1698.
ihres Alters 74.

Die Gott, sein Wort, und Volck geliebt in stiller Ehrbarkeit
Den Leib da legt ins Ruhebeth, die Seel bey Gott sich freüt.

Herr

Ao. 1699

Herr Johann Heinrich Wüest
gewesner Zunftmeister,
des Raths, Pfleger des Stifts
und des Hauses zu St. Jacob
Starb den 17. Aprell 1699. Æt. 72.
Hier ruhet in der Erd mein Leib der vill gelidten
Doch alles mit Gedult hat seeliglich erstritten.
Er ward 1671. Zunftmeister, 1778. Obervogt von Dübendorf, und 1685. Pfleger zu St. Jacob.

Ao. 1701.

Frau Anna Spöndlin
Herren Hans Rudolf Ulrichen sel.
des Raths und Zunft-Mstr. alt Stadtschreibers
und gewesnen Landvogts auf Kyburg
nachgelassene geliebte Frau Wittwe
Starb den 20. Weinm. 1701. Æt. 62.
Mein Seel erhebt den Herren, und mein Geist frolocket in Gott meinem Heiland.

Ao. 1702.

Herr Johann Conrad Escher

des Raths

Starb den 2 Jan. 1702.

Æt. 49.

Der noch die Wienachtfeyr im Heiligthum begangen
Eilt seinen J/sum bald im Himmel zu umfangen
Hier liget nur sein Leib, wie Glaß in Aesch verkehrt
Die Seel glänzt Sternen gleich dort ewig unversehrt.

Ein Sohn Hans Caspars, gewesnen Burgermeisters, ward 1687. des Raths, und Obervogt zu Stäfen.

* * *

Fr. Anna Elisabeth Heß
Herren Johann Rudolff Steiners sel.
des Raths Statthalter Oberst Pfleger deß Spithals
und gewes. Landvogt zu Regensperg
Hinterl. Fr. Ehe-Liebste
Starb den 3ten Christm. Ao. 1702.
Ihres Alters 60 Jahr.

Ao. 1703.

Frau Ursula Lavater

Herren Stiftschreibers Johann Ludwig Kellers sel.
des Regiments geliebte Frau Wittwib
Starb den 21. Christm. 1703. Æt. 80.
Ich bin sanft von der Welt gescheiden
Mein Seele lebt in höchsten Freuden
Lobt ihren Heiland immerdar
Mit der auserwehlten Schaar
Mein Leib schlaft hier in der Erden
Bis er wird vergstaltet werden.
Ao. 1706.

Frauw Elisabetha Goßweiler
Herren Hauptmann Hanß Rudolf Spöndli
des Regiments
Ehelich geliebte Haußfrauw
Starb den 15 Aprell Ao. 1705.
Ihres Alters im 41 Jahr.
Der Leib ligt in dem Grab, die Seel im Himmel droben
Lebt in der Englen Freud, und wird Gott ewig loben.

Ao. 1707. Siehe 1688.

Ao. 1707. Frau

Fr. Susanna Werthmüllerin
Herrn Johann Ludwig
Werthmüllers deß Raths vñ.
Statthalters auch Obersten
Feldhauptmanns Ehelich gel.
Haußfrauw Starb den 8 Tag
Mey Ao. 1707.
Ihres Alters im 50 Jahr.
Die wie eine schöne Rooß
Geblühet vnd gerochen
Wird von dem bleichen Todt
Gar eilendts abgebrochen
Indessen ist die Seel
Inß himlisch Paradyß
Versezt und saget Gott
Bestendig Lob vnd Pryß.

* * *

Frau Anna Margaretha Lochmannin
Herren Johann Caspar Hirzels
des Regiments Gerichts-Herren
zu Kefikon und Islikon, gewesenen
Obervogts der Herrschaft Weinfelden

Schulth. eines Fr. Lobl. Stattgr. allhier
und Landv. des Ober- und Nieder-Turgeüs
Ehlich geliebte Frau Gemahlin
Starb den 3ten Octobr. 1707.
Ihres Alters 61. Jahr.
Ao. 1708.

Johann Ludwig Werdmüller
Statthalter und Oberster
Feldhauptmann. Starb den 26
Mey im Jahr 1708.
seines Alters im 56. Jahr
2 Timoth. IV. v. 7.
Ich hab den guten Kampf
gekämpfet.

Ein Sohn, Thomas, gewesenen Statthalters, war 1675. Lieutenant in der Besazung der Stadt Straßburg, 1686. ward er des Großen Raths, 1691. Zunftmeister, 1694. Statthalter und Oberster Meister, 1695. vorderster Pfleger der Stift zum Großen Münster, 1696. Obervogt des Neuen Amts, 1699. Obristfeldhauptmann über das gemein-Eydgnößische Schirm-Wesen. 1700. einer der Eidge-

nößi-

nößischen Gesandten an den Kayser Leopold I. 1703. an den könial. Französ. Marschall von Villars nach Meßkirch, bey Annäherung der Französ. und Bayerischen Armeen an die Eydgenößischen Gränzen, 1707. vorderster Gesandter nach Bern, und hernach an das Stift St. Gallen, wegen denen Toggenburgischen Unruhen.

* * *

Frauw Elisabetha Holtzhalbin
Weyland Herren Johann Heinrich Rahnen
des Raths v. der Freyen Wahl und Sekelmeisters
gewesnen Landvogt der Grafschaft Ryburg
Nachgelaßene Frau Wittwe
Starb den 17. Brachmonat Anno 1708.
in dem 83. Jahr ihres Alters.

* * *

Herr Johann Heinrich Rahn
des Raths von der Freyen Wahl und Sekelmeister
auch geweßner Stattschreiber
Starb den 26ten Herbstmonat 1708.
Seines Alters im 63. Jahr.

Ein Sohn Hans Heinrichs, gewesenen Sekelmeisters, (dessen Grabschrift Siehe 1676.) ward gebohren 1646. und hat die bey Haus angefangene Studien

dien 1660. zu Heidelberg, 1662. zu Steinfurt, und nach einer durch die Vereinigte Niederlande gethane Reis, 1664. zu Straßburg unter dem berühmten Böcler fortgesezet: Nachdem er 1665. noch eine Reise durch Frankreich gethan, ist er nach Hause gekommen, allwo ihm 1666. die Aufsicht über die Bürger-Bibliothek anvertraut worden; worauf er auch 1669. des Grossen Raths, 1676. Raths-Substitut, 1681. Unterschreiber, 1687. Stadtschreiber, 1689. des Raths von Freyer Wahl, 1690. Obervogt des Neu-Amts, 1696. den 17. Jun Landvogt zu Baden, und gleich darauf den 18. Jul. Sekelmeister und Obervogt zu Altstätten worden. Er hat verschiedenen gemein- und Evangelisch-Eydgenößischen Tagsatzungen, beygewohnet, und war auch Gesandter 1697. zu Beylegung der zwischen dem Stift und der Stadt St Gallen, und 1700. der zwischen der Stadt Chur, und den übrigen Gerichten des Gottshaus-Bunds, gewalteten Streitigkeiten.

Von Ihme ist in Druk gekommen.

Theses politicæ ex Grotii de Jure belli & pacis Lib. II. C. 4. 1663. Steinfurt. 4.

Dissert. de Justitia & Jure belli. Ib. eod.

Disput.

Disput. Polit. de Legatis Straßb. 1664. 4.
Jus Supplicium, sive Dissert. de Asylis. Zürich 1667. 8.

Eydgenößische Geschichts-Beschreibung ib. 1690. 8.

Sonsten hat er auch die Eydgenößischen Geschichten in IV. Tom. in Fol. beschrieben, und der Bürger-Bibliothek geschenkt, auch ein Chronicon Helveticum ab origine Gentis, usque ad Annum 1200 — Biologiam Historico - Helveticam, sive Vitas Scriptorum, qui operibus suis historiam Helveticam adornarunt. — Ceremoniale Helvetico Tigurinum, und mehr, als 30. andere Tomos von den Eydgenößischen Bünden, Handlungen mit fremden Fürsten, Religions- und Landsfridlichen Handlungen, der Stadt Zürich Saz- und Ordnungen, und anderen Eidgenößischen Sachen in Schrift hinterlassen, auch Rabdodi Hermanni Scheele Lob der Freyheit, in das Deutsche übersezt, und 1678. zu Zürich in 8vo in Druk befördert — Ao. 1777. ward Herr Marchall Lochmann in sein Grab geleget.

Ao. 1709. S. 1761 und 1762.

Ao. 1709.

Hans

Hanß Heinrich Werdmüller
deß Regiments geweßner
Haubtmann und Pfläger einer
Loblichen Gsellschaft der
Mülleren. Starb den 23 Jenner
Ao. 1709. Seines Alters 49. Jahr.
Wie riß mich Gott so bald
Nach meinen Brüdern hin
Mein Leben Christus war
Und Sterben mein Gewinn
Dann ob die Krankheit gleich
Macht meinen Leib hier aus
So fuhr doch meine Seel
In ihres Vatters Hauß.

Ein Sohn Thomas, gewesenen Statthalters, und Obmanns gemeiner Aemter, ward gebohren 1680., und 1696. Zwölfer zum Weggen.

* * *

Imm. Sac.
Viro Ampliss. Nobiliss. Consultiss.
D. Beato Holzhalbio
Reip. Tig.

Præf. Kyb. Tr. Pl. Senat. Cenf.
Polyglotto
Polyhift. Poetae
Summo
Ætatis Et Climat. Hujus Noftro
Melleo Delicio
Morte
Hei Prorfus Propera
Poft Exact. LXXI. Vitæ Annos
A. DN. MDCCIX. Die
XI. Febr.
Nomen Beati In Rem Commutanti
Themis. Charit. Lepores Mufæ
Hoc Monum.
Moeftis G. Heidi. Manib.
Pofuimus.
Nunquam Triftit. Pofituræ
I Viat. Et Beata Cogita.

Ein Sohn Hans Heinrichs, gewesenen Statthalters, ward 1637. gebohren: Nachdem er den Grund seiner Studien in dem Vaterlande geleget, trat er 1659. seine Reisen an, und nachdem er sich etwas Zeits zu Padua auf die Rechte geleget, durchreisete

reisete er ganz Italien, kam hernach in Frankreich, und ist 1661. zu Orange Professor Eloquentiæ worden, welche Stelle er auch bis 1664. versehen; worauf er eine Reise durch die Niederlande und Engelland gethan, und nach Hause beruffen worden. Daselbst ward er 1669. Raths-Substitut in der Stadt-Canzley, 1673. zugleich des Grossen Raths, 1674. Assessor Synodi, und Examinator der Kirchen- und Schuldiener, 1677. ward er als gemein-Eydgenössischer Kriegs-Secretarius an Kayser Leopold I. abgeschikt, die Neutralität für die benachbarten Länder auszuwürken. 1679. ward er Unter-Stadtschreiber, 1681. Landvogt zu Kyburg, 1690. Zunftmeister, 1693. Obervogt zu Höngg, und 1698. Verwalter der Landvogtey Baden, nach Absterben des Landvogts.

Er war ein guter Poet, und hat zu Zürich in Druk gegeben.

Dissertat. Historico - Polit. de Donatione Constantini M. Imp. 1659. 4.

Pantheum und Panagium, oder Tempel aller altheydnischen Götter, und heutiger Römischer Heiligen rc. 1707. 8.

Es befindet sich in den Händen seiner Erben ein

geschriebenes Trauer-Gedicht, welches sein Hr. Gegenschweher, Hr. Joh. von Muralt, M. D. auf seinen allgemein bedauerten Hinscheid verfertiget; wir haben es aber wegen seiner Weitläufigkeit hier weggelassen.

* * *

CHR.

Luci, Gent. S.

Herr

Hr. Hs. Heinrich Heidegger

des Regiments gewesner

Ober-Vogt im Lauffen

v. Zumpftpfleger

Nat. d. 18. Sept. MDCXLIII.

Ob. d. 21. Apr. MDCCIX.

Glücklich bin ich in dem Port
Nach dem lauffen angelanget
Von dem Kreuzberg an den Ohrt
Wo die Sions Höhe pranget
Die ist meine sichre Schanz
Jesus meiner Seelen Glanz

Hunc.

Hisce Oculis Olim Videbo Meis.

Ein

Ein Sohn Hans Conrads, gewesenen Statthalters, ward 1688. Obervogt in Lauffen.

* * *

Ao. 1667. und Ao. 1709.

Herr Johann Conrad Wirz
Pfarrer zum H. Geist
Chorherr des Stiftes zum Gr. Münster
und Almosen-Pfleger
Starb den 31. Christm. Ao. 1667.
Seines Alters 62. Jahr.
Albier ligt auch begraben
Herr Johann Jacob
Ulrich
Pfarrer der Kirchen
alhier zun Predigeren
Chorherr des Stiftes
zum Gr. Münster und
Pfleger am Almosen
seines Ministerii
im 52ten seines Pfarr-
Diensts im 28 und seines

Alters im 74 Jahr. Starb
den 28 Aprel 1709.

Von Hrn. Wirz siehe Ao. 1667.

Herr Ulrich, ein Sohn Hs. Conrads, gewesenen Archi-Diaconi und Chorherrn der Stift zum Großen Münster, ward 1663. Pfarrer zu Zumikon, 1665. zu Stallikon, 1680. Diacon, und 1681. Pfarrer zum Predigern, und Chorherr der Stift zum Großen Münster.

Ao. 1710.

Frau Anna Elisabetha Goßweiler
Herr Lieutenant Hans Conrad Eschers
Geliebte Eheliebste
Starb den 9. Jenner 1710.
Ihres Alters im 17t. Jahr
Schmerz und Noth
Hab Ich und mein Kind erlitten
Bis uns Gott hatt abgeschniten
Durch den Tod
Tröstet euch die Ihr betrübet
Jesus hat mich auch geliebet

Und

Und die Kron der Herrlichkeit
Mir bereit.

* * *

Herr Heinrich Escher
Burgermeister
Oberster der Statt Panner
auch Oberster Schulherr
Starb den 20 April Ao. 1710.
Seines Alters im 84. und des
Burgermeisterthums im 32 Jahr.

Ein Sohn Hans Conrads, gewesenen Rathsherrn von der Freyen Wahl, ward 1660. Stadthauptmann, 1663. Rathsherr und Obervogt der IV. Wachten, 1669. Landvogt zu Kyburg. 1676. Rathsherr von der Freyen Wahl, und Sekelmeister zugleicher Zeit, und den 29. May 1678. einhellig Burgermeister. Er hat mehr als hundert gemein- und Eydgenößisch-Evangelischen Tagsazungen und Zusammenkünften beygewohnet als erster Gesandter; besonders aber war er bey Anlas der Eydgenößischen Bundsbeschwörung zu Paris, 1663. als Deputierter der Eydgenößischen Kauffmannschaft, 1676. Gesandter in gemein-Eydgenößischem Namen an die Kayserl. und

Königl. Französis. in der Eydgenößischen Nachbarschaft befindlichen Armeen, 1687. im Namen der Evangelischen Eydgenoßschaft, an König Ludwig XIV. von Frankreich, wegen der Zehenden- und Gefäll-Streitigkeit zwischen der Stadt Genf, und den Chorherren zu Anecy; er ward aber nicht zur Audienz beym König gelassen, hat auch, gleich seinem Nebengesandten, Herrn Venner Niklaus Dachselhofer, von Bern, weder die Verehrung von einer Kette, noch das Reisegeld annehmen wollen, und kam den 19. Jenner 1688. wieder heim. Die Abschieds-Proposition, welche er bey dem königl. Staats-Minister, Hrn. de Croisy, den 23. Dec. in dem Pallast zu Fontainebleau gehalten, stehet im III. Th. meines Calenders für Zürich. Seite 446. 1688. zu Berichtigung der zwischen der Stadt Bern, und der Republik Wallis gewalteten Gränz-Streitigkeiten, 1691. zu Beylegung der in der Stadt Basel entstandenen bürgerlichen Unruhen, und 1697. zu Schlichtung der zwischen dem Abbt, und der Stadt St. Gallen entstandenen Streitigkeiten. Man hat Medailles, welche dem Andenken dieses Herrn gewiedmet sind: Die vornehmste hat auf der einten Seite sein links sehendes Brustbild im Syndicats-Habit, mit der Umschrift:

Hen-

Henricus Escherus Consul Reipub. Tigurinæ. Auf der andern Seite eine sizende Weibsperson, die Hoffnung, welche mit der rechten Hand ein Blümgen empor hält; mit dem linken Arm aber sich auf einen Schild lehnet, auf welchem das Wappen der Glas-Escher: Mit den Füssen scheiuet sie eine Weltkugel, und Fasces, als Sinnbilder der richterlichen Gewalt, fortzustoßen. Ueber dem Bild eine stralende Sonne, mit der Umschrift: Non Est Mortale Quod Opto. In der Exergue. Ætat. 84. Cos. 32. Ob. 1710. Sie ist silbern, und wiegt 3 Lt. ein halb qtlj.

* * *

Frau Anna Magdalena Spöndli
Herren Bürgermeister David Holzhalben
Frau Eheliebste
Starb selig den 29. Mey Ao. 1710.
Ihres Alters im 49 Jahr.
Auffarthsseüfzen Auffarthssinne
Waren meiner Seelen Ruh
Drum fuhr ich im Friden hinne
An der Auffarth Jesu zu.

Ao. 1711.

Herr Caspar Goßweiler
des Raths
Zunftmeister und Panner-Herr
Starb den 29. Christm. Ao. 1711.
Seines Alters im 59 Jahr.
Kehre wieder in deine Ruhe du meine Seele
Dann der Herr hat dir Gutes gethan.
Psalm 116. v. 7.

Er ward 1707. Zunftmeister bey der Safran und Obervogt gen Meilen.

Ao. 1712.

Herr Joh. Caspar Hirzel.
des Regiments Gerichts-Herr
zu Keffikon gewesner Obervogt
der Herrschaft Weynfelden
Schultheiß eines Freyen Lobl. Stadtgerichts
und Landvogts der Grafschaft Thurgaü
Starb den 4 Mertzen 1712.
Seines Alters 69 Jahr.

Ein Sohn Hs. Caspars, gewesenen Bürgermeisters, ward 1671. des Großen Raths, 1677. Obervogt zu Weinfelden, 1687. Schultheiß eines L.

Stadtgerichts, 1692. Gerichtsherr zu Kefikon, und 1700. Landvogt des Thurgaüs.

* * *

Herr Johan Rudolf Bräm
alter Stadtschreiber, des Raths
und gewesner Landvogt der
Ennetbirgischen Grafschaft Lauwis
Starb im 81. Jahr seines Alters
den 17. Tag Mey Ao. 1712.

Ein Sohn Johannes, gewesenen Raths- und Zeugherrn, ward 1631. gebohren, 1654. des Grossen Raths, 1657. Rathssubstitut, 1667. Unterschreiber, 1676. Stadtschreiber, 1679. des Kleinen Raths, und 1681. Landvogt zu Lauwis.

Ao. 1713.

Fr. Anna Cleophea Werdmüller
Herrn Zunftmeister und Panner-Herren
Caspar Goßweilers sel.
Ehlich nachgelaßene Wittfrau
Starb den 1. Tag Winterm. 1713.
Ihres Alters im 55. Jahr.

Wachet

Wachet auf die ihr in der Erden liget und habet Freud.

Jesaj. 26. Cap. v. 19.

Ao. 1715.

Herr Melchior Wolf
Pfarrer allhier zum H. Geist
Chorherr der Stift zum Gr. Münster
Pfleger am Allmosen

Starb den 9 Jun. 1715. Æt. im 68 Jahr.

Der GEIST, in dessen Haus hier ein und dreyßig Jahre
Zu dienen an dem Wort ich unermüdet ware
Am Tag der Pfingsten selbst aus dieser Hütten hat
Geführet meinen Geist zu seiner Himmels-Statt.

Ein Sohn Hs. Heinrichs, gewesenen Pfarrers zu Rümlang, und Dekans des Regensperger-Capitels, ward 1675. erster Pfarrer zu Feurthalen, 1684. Diakon zum Predigern, 1709. I. Archi-Diakon, und in gleichem Jahr Pfarrer zum Predigern, und Chorherr der Stift zum Gr. Münster. Er hat eine Predigt über Eccl. X. 19 betitelt: Die Königin das Gelt 1693. zu Zürich in 4to in Druk gegeben.

Anno

Ao. 1682. und 1716.

Herr Rittmeister
Johann Conrad Escher
des Regiments, Starb
den 13. Tag Mertz
Ao. 1682. seines
Alters im 61. Jahr.
und
Fr. Sara Werdmüllerin
seine andere Ehege-
mahlin
Starb den 1. Christm. 1716.
Ihres Alters im 71 Jahr.
Er ward 1654. Zwölfer bey der Meisen.

Ao. 1717.

Hr. Hs. Rudolf Koller
des Raths, Spittalmeister
und Kirchen-Pfleger allhier
Starb den . . Aprel Ao. 1717.
Seines Alters im 63 Jahr.

Der

Der Vers ist unleserlich.

Er ward 1705. des Grossen Raths, 1710. Spittalmeister, und 1712. Rathsherr.

Ao. 1718.

Frau Dorothea Werdmüller
Herrn Hanß Heinrich Locher des
Raths gewäßnen Pfläger der
Kirchen S. Petter und Obmanns
gemeiner Klösteren allhier Ehelich
geliebte Haußfrau. Starb den 4 Oct.
1718 Ihres Alters im 64 Jahr.

Siehe auch Ao. 1742.

Ao. 1719.

Herr David Holzhalb
Burgermeister
Oberster Panner-Herr und Oberster Schul-Herr
Starb den 17 Nov. 1719.
Seines Alters 68. Jahr.

Aussert, und im Vatterlande
Ich zu dienen nicht gespahrt

Bis daß ich durch Gottes Hande
Auch that meine Himmelfahrt.

Ein Sohn Davids, gewesenen Rathsherren von der Freyen Wahl, ward 1652. gebohren, 1686. des Großen Raths, und 1687. von den Evangelisch Eydgenößischen Städten an die Churfürsten von Brandenburg und Pfalz, den Land-Graf von Hessen-Cassel, und die Vereinigten Niederlande wegen Aufnahm der aus Frankreich und Piemont vertriebenen Glaubensgenossen abgeordnet; nach seiner Zurükkunft ward er Rathssubstitut, 1692. Stadtschreiber, 1699. Landvogt zu Kyburg, 1706. Zunftmeister, 1707. Obervogt zu Regenstorf, 1708. Statthalter und oberster Meister, und den 7. May 1710 Bürgermeister, und hat verschiedenen Eydgenößischen Tagsazungen, auch der Friedenshandlung mit dem Stift St. Gallen 1714. zu Roschach beygewohnet. Er ward 1719. mit 72. Stimmen ausgestellt.

Ao. 1723.

Herr Johann Jacob Ulrich
Burgermeister der Statt Zürich
Starb den 26 Hornung 1723.
Seines Alters im 58 Jahr.

Ach

Ach Leser stehe still, und werde sehr betrübt
Hier ligt ein weises Haupt vom Himmel uns gegeben
Den Rath und Burgerschaft als ihre Seel geliebt
Der seine Ruh in Gott gesucht im Tod und Leben.

Ein Sohn Hs. Rudolfs, gewesenen Zunftmeisters und Landvogts zu Kyburg, ward gebohren 1665. und legte sich erstlich auf alle zu dem geistlichen Stande dienlichen und nöthigen Wissenschaften; nach Absterben aber seines ältern Hrn. Bruders ward er von seinen Eltern dem weltlichen Stande gewiedmet, und hernach 1692. zum Raths-Substitut, 1700 zum Zunftmeister und Obervogt zu Dübendorf, 1705. zum Statthalter und Obersten Meister, 1708. zum obersten Pfleger der Stift zum Großen Münster, und 1710. auch des Spittals, und den 21. Nov. 1719. zum Bürgermeister erwählt, und ist ohne männliche Erben gestorben. Er ward auf viele gemein-Eydgenößische Jahrrechnungs- und andere Evangelisch-Eydgenößische Gesandtschaften gebraucht, und insbesonder 1707. zu Stillung der Bürgerlichen Unruhen in der Stadt Genf, 1712. bey der Friedens-

stiftung zwischen den beyden Städten Zürich und Bern, und den V. ersten Lobl. Cathol. Städt und Orten zu Arau, und 1714., wie auch 1718. bey Behandlung und endlicher Schliessung des Friedens zwischen bemeldten beyden Städten Zürich und Bern, und dem Stift St. Gallen.

S. auch Ao. 1778. da sein Hr. Tochtermann in sein Grab gelegt worden.

Ao. 1727.

Frau Anna Schaufelberger
Hrn. Joh. Conrad Eschers Sel.
des Raths
Ehlich geliebte Hinterlaßene Frau Wittwib
Starb Char-Freytags den 11ten Aprill
1727. Æt. 75.

Am Freytag ist der Herr am Creutz erhöcht gestorben,
Und hat durch Blut und Tod die Freyheit uns erworben
Charfreytags ward ich frey von Jammer, Angst und Qual
Und halt mit JESU jetz das Himmlisch Abendmahl.

* * *

* * *

Hr. Joh. Jacob Heidegger
Pfarrer der Kirchen alhier zum H. Geist
und Chorhr. der Stift zum Gr. Münster
Starb den 8. Heüm. 1727. Æt. 55. Jahr.

Ein klug- und treüer Hirt, der seine Herd geführet
Auf Sions-Auen, legt hier nider seinen Stab
Sein Hauß, ja Kirch, und Stift sind dardurch sehr gerühret
Daß den so theüren Mann schon dekt das finstre Grab.

Ein Sohn Conrads, gewesnen Pfarrers zu Stein am Rhein, ward 1697. Pfarrer zu St. Margaretha im Rheinthal, 1709. Diakon, und 1715. Pfarrer der Kirche zum Predigern, und Chorherr der Stift zum Großen Münster, und hat zwo Jubelpredigten von den neuen Himmeln, und neuen Erde, 1719. in 4to zu Zürich in Druk gegeben.

Ao. 1728.

Herr Director Johann Heinrich Holtzhalb
des Regiments

und gewesner National - Syndicus zu Lion
Starb den 8. Maji Ao. 1728. Æt. 82.

Gott hat mich wunderlich mein Lebenlang geführet
Lion hat mich geehrt, und Zürich mich gezieret
Jetz ist mein Kauffmannschaft geendet, da mein Theil
Und Gwinn bleibt ewiglich der Seelen Ruh und Heil.

Ein Sohn Diethelms, welcher 1648. in Venetianischen Diensten, in Candia gestorben, ward 1704. des Grossen Raths.

Ao. 1730.

Frau Anna Spöndli
Herren Burgermeister
Joh. Jacob Ulrichen Selig.
nachgelaßene Frau Gemahlin
Starb den 12. Jan. 1730. Æt. 65.

— — — Sterbliche, den Sieg hab ich vollführet
Durch Hoffnung und Gedult in stetem Glaubens Streit

Der mir der Nächste war, und euern Staat
gezieret,
Hat hier bey mir die Ruh und dort die Herr-
lichkeit.

Siehe auch Ao. 1775.

Ao. 1731.

Herr Johann Conrad Ziegler
des Raths Zunftmeister und Silherr
gewesner Landvogt zu Knonau
Starb den 31. Weinmonat 1731.
Seines Alters 65 Jahr.

Hier ruht ohn alle Müh in Gottes höchster
Hand
Ein wohlverdienter Herr in Wehr- und Eh-
ren Stand
Bis der verklährte Leib und auch die Seel
darzu
Gott ewig preisen wird in süsser Himmels-
Ruh.

Ein Sohn Adrians, M. D. welcher sich auf Gaiß in dem Lande Appenzell, Ausser Roodens, gesezt, und auch des Raths selbiger Rood worden,

ward

ward 1666. gebohren, des Großen Raths 1697. Landvogt gen Knonau 1700. Zunftmstr. zum Kämbel 1710. Obervogt zu Dübendorf 1711. Commandant des Klosters Kappel in damaligen Kriegs-Unruhen 1712. und Silherr 1718.

Ao. 1732.

Herr Johann Conrad von Muralt
MED. DOCTOR des Regiments und Pfleger einer Lobl. Gesellschaft zum Schwartzen Garten
Starb den 2 Sept. 1732. Æt. 60 Jahr.

Jch liebte meinen Gott mit ganz ergebnem Hertzen
Und war des Nechsten Trost in Krankheit, Angst und Schmerzen
Nun füehrt mein JEsUS mich aus diesem Thränen Thaal
Befreyt von Müeh und Sorg zum Himmels Freuwden Saal.

Ein Sohn Johannes, gewesnen Prof. Phys. & Matth. und Chorherren der Stift zum Großen Münster, hat erstlich unter seinem Hrn. Vater den Grund zu der Arzney-Wissenschaft gelegt, und hernach dieselbe auf der hohen Schule zu Basel fortge-

sezet, allwo er auch 1693. Doctor der Arzneykunst worden. Nach seiner Zurükkunft ward er 1695. Unter-Stadt-Arzet, und 1722 des Großen Raths.

Von ihm ist in Druk gekommen.

Compendiosa naturalis hominis status Historia. Basel 1692. 4.

Dissert. Inaug. de Iliaca passione Ib. 1693. 4

Auch befindet sich von ihme in den Miscell. Acad. Nat. Cur. Dec. II. pag. 204. eine Anatome Lutræ masculæ.

Ao. 1734. Siehe Ao. 1762.

Ao. 1735.

Frau Elisabetha Escherin

Herren Burgermeister Johann Heinrich Hirzels

Obersten über der Statt Zürich Panner

Fr. Gemahlin

Æt. 69. und 1½ M. st. 16. Aug. 1735.

Gottsforcht, Sorgfalt, stilles Leben
Durchs Gebett sich Gott ergeben
Liebe, Treü, Gutthätigkeit
Bracht Sie schnell zur Himmelsfreüd.

Anno

Ao. 1736.

Frau Elisabetha Werdmüllerin
Weyland Herren Joh. Heinrich
Rahnen des Raths von Freyer
Wahl und Sekelmeisters wie auch
gewesnen Stattschreibers nachgelaßene Frau Wittib starb den 14
April 1736. Ihres Alters im
77 Jahr

Alters bschwerden müde Tage
Hat mein Gott mir auferlegt,
Doch der Schmerzen große Plage
Meinen Leib niemahl bewegt
Sonder ich hab können scheiden
Aus der Welt gar sanft und still
Und mich wenden zu den Freüden
Da Vergnügung ist ganz vil.

* * *

Frau Margaretha Escher
Herr Johann Jacob Hirzels Seeligen
des Regiments gewesnen Pflegers
Loblicher Zunft zur Safran und
Amtmanns zum Frau Münster

nachgelaßene Frau Wittib. Starb
den 10ten Christmonat Ao. 1736.
Ihres Alters 76. Jahr
Ich weiß, daß mein Erlöser lebt.
Iob. Cap. 19. v. 25.
Ao. 1739.

Hier ruhet in Hofnung
Frau Dorothea Kramer
Hrn. Joh. Georg Hirzels
Diaçoni diser Christenlichen
Gemeinde
Frau Eheliebste
samt Ihrem Ben-Oni
Starb den 5. Jul. 1739.
Ihres Alters XXVII. Jahr
Ich weiß wem ich geglaubt habe.
2. Tim. I. v. 12.
Ao. 1740.

Frau Anna Barbara v. Wellenberg
Herrn Joh. Conrad v. Muralten sel.
MED. DOCTORIS des Regiments
Ehelich nachgelaßene Fr. Wittib

Starb

Starb den 3. Jun. 1740.
Ihres Alters in dem 60 Jahr.
Philip. C. I.
Ich hatte Lust abzuscheiden und bey
Christo zu seyn.

Ao. 1741.

Frau Susanna Spöndli
Herren
Johann Jacob Eschers
sel. des Raths gewesnen
Sekelmeister und Landt-
vogts der Grafsch. Kyburg
hinterlaßene Frau Wittib
Starb den 21. Jun. 1741.
Ihres Alters 78. Jahr
Christus ist mein Leben
und Sterben ist mein Gewinn.

Ao. 1742.

Herr Joh. Heinrich Hirzel
Burgermeister

und Oberster über der Stadt Zürich Panner
Æt. 79. Jahr und $3\frac{1}{2}$ Monat
Starb den 1. Jenner A. 1742.

Wo ich nicht hab gethan, was ich thun hätte sollen,
Da hat es mehr gefehlt an Kräften als am Wollen
Herr Gott verzeih die Sünd, sey gnädig meiner Seelen
Gib Seegen Stadt und Land, schütz Sie in allen Fählen.

Ein Sohn Salomons, welcher des Großen Raths, und Rittmeister gewesen, ward 1692. Stiftschreiber, 1695. des Grossen Raths, 1698 Landvogt zu Eglisau, 1797. Zunftmeister zum Weggen, und Obervogt zu Birmenstorf 1710. Statthalter, 1712. vorderster Kriegs-Rath bey Einnahm der Städte Bremgarten und Baaden, 1723. Bürgermeister, und hat gar vielen gemein-Eydgenößischen, und Evangelischen Tagsazungen beygewohnet, war auch 1718. erster Gesandter zur Einnahm der Huldigung in den eroberten Stift St. Gallischen Landen, und in gleichem Jahr Gesandter bey Schliessung des Frie-

Friedens zwischen Zürich und Bern, und gedachtem Gift

* * *

Frau Dorothea Heß.
Herren Joh. Conrad Zieglers
sel des Raths Zunftmeister und
Silherr wie auch gewesn. Land-
vogt der Herrschaft Knonau
nachgelaßne Frau Wittib starb
den 15 Merz A. 1742. Ihres
Alters 74. Jahr

Mein Leib ruht in dem Grab
Und wird darin verwesen
Der Geist als Gottes Gab
Durch Jesum ist genesen.

* * *

Ao. 1718 und Ao. 1742.

Vatter
Herr Joh. Caspar Escher
des Raths und gewesener
Landvogt der Herrschaft

Andel-

Andelfingen. Starb den 24ten
Weinmonat 1718. Æt. 67.

Sohn

Herr Joh. Ludwig Escher
des Raths und gewesener
Stadt-Schreiber *
Obervogt der Herrschaft
Weinfelden, und Landvogt
im Thurgaü. Starb den 12ten
Mey Ao. 1742.
Æt. 63.

Hs. Caspar, ein Sohn Hs. Caspars, gewesenen Bürgermeisters, ward 1685. Landvogt zu Andelfingen, 1702. Rathsherr, und 1705. Obervogt zu Bülach.

Joh. Ludwig, ward 1680. gebohren, 1719. Obervogt zu Weinfelden, 1726. des Raths, 1729. Landvogt in das Thurgaü.

Ao. 1743.

Herr Johann Conrad Escher

des

* Er war eigentlich nur Unterschreiber, welche Stelle er 1713 erhalten.

des Raths Zunftmr.
Ehren-Gesandter über das Gebirg
See-Vogt und OberV. zu Ehrlibach
Starb den 26. Jun. 1743.
Seines Alters im 52. Jahr.

Der seiner Freunde Cron, der Armen Trost
gewesen,
An dessen Stirn die Treu und Freundlichkeit
zu lesen,
Sich jedermann gezeigt, legt hier in seine Ruh,
Was Aeschen gleich, die Seel dem Himmel
fuhre zu.

Ein Sohn Johannes, des Grossen Raths, ward gebohren 1691. Zwölfer zur Meisen 1728. Zunftmeister, und Obervogt zu Ehrlibach 1733. Er wohnete im Berg.

Ao. 1746.

Herr Andreas Heidegger
Pfarrer der Kirche zum Heiligen Geist
und Chorherr der Stift zum Grossen Münster
Starb den 17 May 1746. Æt. 58.

Das Heil der Menschen war mein eifrigstes
Geschäfte

Um allen nuz zu seyn verzehrt ich alle Kräfte
Jetz ward die Treü belohnt, auf Arbeit folgt
die Ruh,
Bring der du Ruh verlangst, dein Leben wachsam zu.

Ein Sohn Andreas, gewesenen Waagmeisters in dem Kauffhaus, ward 1710. in das H. Ministerium aufgenommen. 1714. Diakon zu Glarus, 1727. Diakon, und 1732. Pfarrer beym Predigern, und Chorherr der Stift zum Großen Münster, und 1741. Schul-Herr.

Ao. 1748.

Herr Johann Rudolf Spöndli
des Raths und gewesner Amtmann
zu Töß, geboren den 27. Wintermonat
Ao. 1670. Starb selig den 16 Tag
Hornung Ao. 1748. Seines Alters
im 78. Jahr.

Ich glaube aber doch, ich werde die
Güte des Herren sehen im Lande der Lebendigen.
Psalm. 27. v. 13.

Ein Sohn Caspars, gewesenen Zunftmeisters,

ward

ward 1696 Zwölfer zur Gerwi, 1714. Amtmann zu Töß, und 1737. Rathsherr.

Ao. 1751.

Hr. Joh. Jacob Escher
des Raths
und gewesner Zunft-Meister
Lob. Zunft zur Meisen
Starb den 1. Weinm. 1751.
Æt. 51.

Herr! laß den Leichnamm in der Gruft
Biß ihn die letste Stimme ruefft
Den Geist im Himmel Fride haben.

Ein Sohn Joh. Rudolfs, gewesenen Landvogts zu Kyburg, und Rathsherrn von der Freyen Wahl, ward den 25. Augstmt. 1700. gebohren. Nachdem er die einem Politikus dienliche Wissenschaften erlernet, und eine Reise nach Frankreich gemachet, hat er sich den 17. Merz 1722. verheyrathet mit Jgfr. Regula Escher, Hrn. Joh. Caspar Eschers, berühmten Kauffherren, und Fr. Cleophea Landolt Jgfr. Tochter (deren Grabschrist S. 1778.) 1729. ward er Zwölfer zur Meisen, 1740. Zunft-Sekelmeister, und den 27. Jun. 1743. Zunftmeister.

Anno

Ao. 1752.

Vir Clarissimus
Io. Henricus Orell
Reip. Turic. Senator Ex Equestr. Tribu
Redit. Frument. Publicorum Curator
Iuri Dicendo In Præfect. Bylac Duumvir
Legatione In Provinc. Insubriæ Helvet.
Multa Cum Laude Defunctus.
De Collegio Iurib. Commodisque Mercant.
Praeclare Meritus
Cuius Ossa Et Cineres Hoc Tumulo Tantisper
Sunt Condit.
Diem Obiit. Supr. VII. Kal. Mai. A. R. S. CIϽIϽCCLII.
Vixit An. LXXV. Mens. V. Dies XXIV.
Marito Dulciss. Parenti Optim.
Conjux Liberique Moeren.
Hunc Titulum Pos.
Sum. Fui. Ero.
Estis Et Eritis.
Nemo Mortalis Qui Recte Agit.

Ein Sohn Georgs, des Regiments, und berühmten Kauffherren, und Frau Barbara Hirzel, von Altikon, gebohren 1676., ward 1724. der erste

dieses

dieses Geschlechts, des Raths und Constafelherr zum Rüden, mit 50. Stimmen, und in gleichem Jahr Obervogt gen Ehrlibach, 1727. Ehrengesandter in die Lombardischen Vogteyen, 1730. Obervogt gen Bülach, 1736 Kornmeister am Oetenbach, und führte einige Jahr das Präsidium bey dem hochl. Kauffmännischen Directorium. Er verheyrathete sich zweymal, erstlich, mit Jgfr. Anna Lavater, Hrn. Rathsherrn Joh. Rud. Lavaters sel. Jgfr. Tochter, den 20 Oct. 1709. Nachdem selbige den 26. May 1726 verstorben, vermählte er sich mit Jgfr. Susanna Bodmer, Hrn. Rathsherrn Christof Bodmers sel. Jgfr. Tochter, deren Grabschrift Ao. 1767. vorkommt.

Ao. 1754.

Herr Joh. Jacob Hirzel
des Raths vorderster Examinator
und oberster Pfleger der Kirchen
zum H. Geist, auch gewesner
Sekelmeister und Landvogt der
Herrschaft Eglisau. Gebohren den
13. Tag Herbstmonat Ao. 1685.

Starb den 10. Tag Aprillen
A. 1754.

Christus ist mein Leben, und
Sterben ist mein Gewinn.
Philipp. Cap. I.

Ein Sohn, Joh. Jacobs, des Regiments, Quartier-Hauptmanns im Stadt-Quartier, Pflegers L. Zunft zur Safran, und gewesnen Amtmanns zum Fraumünster, und Frau Anna Margaretha Escher, (deren Grabschrift Ao. 1736. nachzusehen) und ein würdiger Groß-Sohn Zweyer hochberühmter, und um Stadt und Land, ja die ganze Eydgenoßschaft hochverdienter Hrn. Bürgermeister; väterlicher Seits, J. Gn. Hrn. Bürgermeister Joh. Caspar Hirzels: Mütterlicher Seits, J. Gn. Herrn Bürgermeister Heinrich Eschers. Nachdem er seine Studia auf dem hiesigen Gymnasium auf einen hohen Grad gebracht, hat er dieselben durch nüzliche Reisen vervollkommnet: Als er wieder nach Haus gekommen, hat er sich mit der grösten Application auf eine gründliche Kenntniß unserer Staatssachen geleget, und in der Standes-Canzley nüzliche Dienste geleistet. Hierauf ward er den 1. Aug. 1713. Zwölfer auf L.

Zunft

Zunft zum Weggen, hernach Assessor Synodi, und 1721. Landvogt der Herrschaft Eglisau. 1730. den 9. Dec. ward er einhellig zu einem Mitglied des Kleinen Raths erwählt, auch Obervogt gen Mänedorf. 1734. Obervogt zu Küßnacht, und Verordneter zu der Pietisten-Commißion, 1737. Sekelmeister, 1746. Examinator der Kirchen und Schulen von den HHrn. Häuptern, 1750. den 5. May des Geheimen Raths, und Obervogt gen Küßnacht, zum andernmal. Er hat auch in denen Ehren-Commißionen der Tit. oberſten Schul-Herren der teutschen und lateinischen Schulen, der HHrn. Examinatoren, der Fabriquen, der Fortification, des Landsfriedens, des Münzwesens, der Registratur, der Wegen und Straßen, des Sanitäts-Raths, wie auch in Syndicats-Gesandtschaften dem Stand viele wichtige und getreue Dienste bis an sein seliges Ende geleistet. Er hat sich zum zweitenmal verheyrathet; erstlich 1708. mit Jgfr. Emerentiana Hofmeister, Hrn. Zunftmeister Melchior Hofmeisters, und Frau Emerentiana Landoltin Jgfr. Tochter, darnach 1723. mit Frau Anna Maria zur Eich, Herrn Leonhard Gößweilers sel. seines gewesenen Vorfahren auf der Landvogtey Eglisau, hinterlassener Fr. Wittwe.

* * *

Hier erwartet in seiner Ruhe
die Herrlichkeit der Erscheinung unsers
Herren und Heilands Jesu Christi.
Herr Johann Heinrich Meier
Pfarrer alhier der Kirchen zum Heiligen Geist
und
Chorherr der Stift zum Großen Münster
wie auch
Pfleger am Almosen-Amt
Starb den 16. Brachmonat 1754.
Seines Alters 50. Jahr. 7. Monat.
Wolan Herr ich bin dein Knecht, ja ich bin
dein Knecht
ein Sohn deiner Dienst-Magd, du hast meine
Bande zerrissen
Dir wil ich das Opfer der Danksagung bringen,
und wil den Namen des Herren anruffen.
Psalm CXVI. v. 16. 17.

Er ward gebohren 1703. examinirt 1726. Pfr. zu Langen-Rikenbach 1730. Diakon zum Frau-Münster 1744., Pfr. zum Predigern und Chorherr der Stift zum Großen Münster 1748.

Anno

Ao. 1755.

Frau Anna Magdalena Holtzhalb
Jhro Weisheit
Herren Bürgermeister Johannes Friesen
Frau Ehegemahlin
Starb selig den 19 Tag Wintermonat A. 1755.
Jhres Alters im 72 Jahr
Phil. I. 2.

Christus ist mein Leben, und Sterben ist mein Gewinn.

Der, dem die Selige ihr Hertz mit Glauben gab,
Die Hoffnung Israels ward ihr Gewinn im Grab
Sie sieht die gleiche Kron dem Ehgemahl bereitet,
Den gleicher Glaubens Grund auf gleichen Wegen leitet.

Jhr, und Jhres Hrn. Ehegemahls Grabstein, wie auch der, welcher die folgende Grabschrift enthält, sind mit hölzernen Dekeln verwahret, und liegen in der großen oder neueren Kirche; da hingegen

andern Grabsteine keine Dekel haben, und in der alten Kirche sich befinden.

* * *

Hier ruhet und wartet
auf
die frohe Auferstehung
Fr. Elisabetha Zureich
Hrn. Felix Nüschelers
des Raths u. Zunftmeisters
gewesenen Statthalters
und dieser Zeit
Obmanns Gemeiner der Statt
Zürich Aemteren
ehlich geliebte Hausfrau
Starb den 29. Tag Christmonat
Anno 1755.
in dem 62 Jahr ihres Alters.
A. 1756.

Hier
Ruhet dem Leibe nach
von
aller Arbeit und Mühe dieses Lebens
und

und

Erwartet also die Offenbahrung der Herrlichkeit

unsers Herren zum Gericht

Fr. Anna Dorothea Heidegger

des

zu Ihrer Seiten in seiner Ruhe gleichfahls ligenden

Herren Heinrich Mejers

im Leben gewesenen

Pfarrers alhier zum Heiligen Geist

Ehelich hinterlaßene Frau Witwe.

Starb den 20 Brachmonat A. MDCCLVI.

Ihres Alters 55. Jahr u. 7. Monat.

Ich danke dir Herr! daß du mich erhöret hast,

und mein Heil worden bist.

Ps. CXVIII. v. 21.

* * *

Hr. Joh. Conrad Escher

des Raths

Starb den 26. Heum. A. 1756.

Seines Alters 69. Jahre

Iesaj. LVII. v. 2.

Der Fried wird kommen, sie

werden in ihren Schlafkammern ruhen, namlich ein jeder, der aufrichtig vor Ihm wandlet.

Er ward 1722. Zwölfer auf der Schuhmachern, und 1742. Rathsherr, und Obervogt zu Meilen.

Ao. 1759.

Herr Johannes Fries
Burgermeister der Stadt Zürich
Starb den 13 Mey 1759. Æt. 79.

Hier find ich sie bewährt die Stimme, die nicht leise
Inwendig zu mir rief, sey mild, gerecht, und weise
Vor meines Mittlers Thron und mit der Geister Schaar
Lobsing ich, daß ich dort der Stimme folgsam war.

Ein Sohn Hrn. Zunft- und Kornmeister Johannes Friesen, und Frau Regula Heidegger. Er ward gebohren den 24. Jun. 1680. Da seine Hauptabsicht gewesen, sich dem Staat zu wiedmen, so reisete er, nachdem er seinen Cursus auf dem hie-

sigen Gymnasium in den Sprachen, Philosophie, und Theologie gemachet, erstlich nach Basel, und verwendete auf der dortigen Akademie zwey Jahre lang ungemeinen Fleiß auf das Studium Iuris, welches er in einem gelehrten Specimen einer absque Præside gehaltenen Juridischen Dissertation gezeiget. Sie handelte de Indiciis Quæstionis (oder von denen hinlänglichen Anzeigen, worauf mit einem Delinquenten die peinliche Frage vorzunehmen seyn möchte) pro summis in utroque Jure honoribus & privilegiis Doctoralibus rite consequendis. Ad diem 9. Aug. 1700. Hernach besuchte er auch andere berühmte Academien in Fortsezung seiner Reisen durch Deutschland, Holland, und Frankreich. Nachdem er wieder glüklich in seinem Vaterland angelanget, hat er sich den 5ten September 1702. mit Jgfr. Anna Magdalena Holzhalb, Hrn. David Holzhalben, damaligen Landvogts der Grafschaft Kyburg, hernach hochverdienten Hrn. Bürgermeisters, einiger Jgfr. Tochter, vermählet, mit welcher er in die 53. Jahre in vergnügtem, wiewol unfruchtbarem Ehestande gelebt, bis der Tod ihm selbige den 19. Nov. 1755. entrissen. 1704. ward er Zwölfer

auf der Schuhmachern, 1705. Landschreiber der innern Vogtey der IV. Wachten, und in gleichem Jahre Neu-Richter bey einem Lobl. Stadtgericht. 1708. Assessor Synodi, 1710. Examinator der Kirchen- und Schuldiener vom Großen Rath, 1716. den 31. März, Schultheiß des Lobl. Stadtgerichts. 1718. mit 75. Stimmen des Kleinen Raths, 1720. Gesandter in die ennetbirgische gemeine welsche Vogteyen, 1721. Examinator der Kirchen- und Schuldiener vom Kleinen Rath. 1722. des Geheimden Raths, 1724. Sekelmeister mit 38. Stimmen. 1740. Obervogt zu Meilen, und 1743. den 3. Jenner Bürgermeister. In Zeit der Verwaltung seiner hohen Ehren-Aemter wurden ihme verschiedene wichtige Tagleistungen und Gesandtschaften aufgetragen: Denen Gemein-Eydgenößischen Tagleistungen wohnte er als zweyter Gesandter dreymal bey, als 1726. 1731. 1732. Als vorderster Gesandter aber in denen Jahren 1743. 1745. 1749. 1751. 1753. und 1757. Zu andern ausserordentlichen Gesandtschaften ward er deputiert zum zweytenmal an den königl. französ. Ambassadoren zu Solothurn: Das erstemal 1749. da er den neu angekommenen Hrn. Ambassadoren Monf.

de Voyer d'Argenson Marquis de Paulmi, in Gegenwart der HHerren Gesandten aller L. Cantonen, und zugewandten Orten der Eidgenoßschaft, Namens gesamten Corporis Helvetici den 1. Sept. mit einer wohlgesezten Anrede, welche im Druk kann gelesen werden, bewillkommet, und beglükwünschet: Das anderemal, da er die gleiche Function 1751. gegen den in Solothurn angelangten königl. französ. Hrn. Ambassadoren Monsr. Marquis Theodorus de Chavigny, königl. französ. Rath, Gouverneur de Beaume, übernommen: Die bey diesem Anlas gehaltene Anrede ist auch gedrukt. Ueber dieses wohnte er auch einer 1730. zu Arau gehaltenen Conferenz wegen der Pressuren der Waldenser, und 1740. einer Zusammenkunft zu Bern, wegen einichen von dem König in Sardinien der Stadt Genf in ihrem Gebiet von St. Victor und Chapitre, gemachten Beschwerden, bey. — Er war auch Präses bey der L. Musik-Gesellschaft auf dem Musik-Saal. Auf sein sel. Absterben ist eine Trauer-Cantata im Druk erschienen, in Musik gesezt von Hrn. Joh. Schmiedlin, Pfr. zu Wezikon und Seegreben.

Anno

Ao. 1709. und Ao. 1761.

Herr Salomon Hirzel.

des Regiments und Pfleger Lobl. Zunft zur Safran. Starb den 4. Julii A. 1709.

Seines Alters 80 Jahre.

Und sein Sohns-Sohn

Herr Salomon Hirzel

des Raths und Statthalter Vorderster Spittal-Pfleger, gewesener Stadt-Hauptmann und Obmann gemeiner der Stadt Zürich Aemtern.

Starb den 7. Junii A. 1761.

Seines Alters 70. Jahr.

Hier haben wir gelebt
In Hoffen und Vertrauen
Nun sind wir hingerükt
Vom Glauben zu dem Schauen.

A. Salomon, ein Sohn Jacobs, gewesenen Landvogts zu Wädenschweil, Schultheissen am L. Stadt-

Stadtgericht, und Zunftmeisters, ward 1657. des Großen Raths, und hernach Zunftpfleger.

B. Salomon; ein Sohn Hrn. Joh. Jacobs, und Frau Anna Catharina Hirzel, ward gebohren im Herbstmonat 1691. Nachdem er seinem Stande gemäß auferzogen, und zu anständigen Studien angeführt worden, hat er sich etwas Zeits in Holländischen Kriegsdiensten gezeiget; gleichwol eine mehrere Neigung bey sich verspürt, sich dem Vaterland, und dem Dienst des Staats zu wiedmen, sonderlich, da ihm in seinen Jünglings-Jahren seine Eltern durch frühzeitigen Tod entrissen worden: Inzwischen aber hat er das Militare doch nicht aufgegeben, sondern sich zu Diensten des Vaterlandes rühmlich und nüzlich gebrauchen lassen, wie ihm dann von dem Hohen Magistrat zeitlich eine Compagnie, als Hauptmann, anvertrauet worden. 1729. ward er zu einem Quartier-Hauptmann im Kyburger-Quartier, 1734. zum Stadthauptmann, und 1744. zum Ober-Commendant, oder General der dritten Brigade der Züricherischen Land-Miliz verordnet, beyneben aber auch zu einem Präsidenten der Werbungs-Commißion, und zu einem Ehrenglied des Kriegs-Raths. Uebrigens

gens wurde er seinen ausnehmenden Qualitäten und Meriten gemäß zu verschiedenen ansehnlichen und wichtigen andern Staats- und Ehrenstellen befördert, als 1732. den 17. Apr. zu einem Zwölfer zur Safran, zu welcher Ehrenstelle sein Herr Großvater, Ahnherr, Uranherr, und Vor-Uralt-Vater ehedem auch gelanget. 1733. ward er Zunftmeister und Obervogt zu Regenstorf, 1736. ein Ehrenglied des Rechenraths, 1739. Obmann gemeiner der Stadt Zürich Aemter, 1746. Obervogt zu Meilen, 1747. den 23. Merz Statthalter, und Präsident des Pflegamts am Spithal, 1749. Obervogt gen Küßnacht. Er wurde anbey nicht nur zu vielen ausserordentlichen Commißionen in allerhand obrigkeitlichen Geschäften gebraucht, sondern auch in gesezten Ehrencommißionen theils als Präsident, theils als Ehrenmitglied geordnet, bey welchen, und allen übrigen obrigkeitlichen Geschäften er seine große Klugheit, unverdroßnen Fleiß, und viele Genauheit auf das rühmlichste angewendet, und sich also um den L. Stand bestens verdient gemachet. Er verehlichte sich den 3. Herbstmonat 1713. mit Jgfr. Elisabetha Werdmüller, Hrn. Joh. Ludwig Werdmüllers, gewesenen

Statt-

Statthalters, und Eydgenößischen obersten Feldhauptmanns, Jgfr. Tochter. Siehe auch 1764.
A. 1664. A. 1709. A. 1734. und A. 1762.

Herr Joh. Jacob Hirzel, des Raths. u. Zunftmeister, alt-Schultheiß u. Landvogt der Herrschaft Wädenschweil. Starb den 14. Martii A. 1664. Æt. 66.

Vater.

Herr Diethelm Hirzel, des Regiments Pfleger, Quartierhauptmann. Starb den 15 May A. 1709. Æt. 66.

Sohn.

Herr Salomon Hirzel, des Regiments Pfleger Lobl. Zunft zur Safran. Starb den 5. May 1734. Æt. 55.

Sohns-Sohn.

Herr Diethelm Hirzel, des Raths und Statthalter vorderster Pfleger der Kirchen zum Heiligen Geist. Stärb den 12. Aug. 1762. Æt. 57.

Sohnes Sohns-Sohn.

A. Joh.

A. Joh. Jacob. Siehe 1664.

B. Diethelm, ward 1676. des Großen Raths.

C. Salomon, ward 1711. des Großen Raths.

D. Diethelm, ward gebohren den 6. Weinmt. 1705. Als er in den Schulen und Collegien zu den Studien fleißig angehalten worden, hat er in Erlernung der Sprachen, Künsten, und Wissenschaften durch angewandten ungemeinen Fleiß große Profectus gemachet, auch solche hernach unermüdet und beständig höher betrieben, besonders aber auf seinen gemachten Reisen den allbereit gesammelten Schaz seiner Gelehrtheit noch mehr bereichert. Den 26. Oct. 1726. hat er sich ehlich vermählet mit Jgfr. Susanna von Muralt, Hrn. Joh. Conrad von Muralten, M. D. Stadt-Arzts, und des Großen Raths, und Fr. Barbara von Wellenberg ehlichen Jgfr. Tochter, mit deren er in die 36. Jahr in fried-ehlichem Vernehmen gelebt; wiewohl ohne Erlangung des erwünschten Kindersegens. 1733. ward er Zwölfer auf Lobl. Zunft zur Safran, und in gleichem Jahr Assessor Synodi. 1747. den 6 März Zunftmeister, und Obervogt gen Regenstorf, 1754. Examinator der Kirchen und Schulen, 1755. Obervogt der IV. Wachten, und 1761. den 9 Jul. Statthalter.

Anno

Ao. 1764.

Frau Anna Locher u.
Frau Verena Meiß
Beyde Ehefrauen
Herren Salomon Hirzels sel.
des Regiments und gewesenen Pflegers
Loblicher Zunft zur Safran
Desgleichen
Frau Elisabetha Werdmüller
Herren Salomon Hirzels sel.
des Raths und Statthalters
wie auch gewesenen Obmanns
Gemeiner der Stadt Zürich Aemteren
Nachgelaßene Frau Wittib
Starb den 27. Junii 1764. Æt. 69 Jahr
Apoc. Cap. XIV. 13.
Selig sind die Todten
die im Herren sterben von jez an
dann sie ruhen von ihrer
Arbeit.

Der Frau Anna Locher Grabschrift kommt 1676. besonders vor.

Ao. 1765.

Frau Anna Maria Zur-Eich
Herrn Joh. Jacob Hirzels sel.
des Raths und gewesenen Seckelm.
Ehlich nachgelaßene Wittwe.
Starb den 12. August. 1765.
Ætatis 81. Jahr
Psalm 119. v. 166.
Herr! ich warte auf dein Heil.

Ao. 1767.

Herr
Hs. Jacob Escher
des Raths, Obmann gemeiner der
Stadt Zürich Aemtern, gewesener
Examinator und Kirchen-Pfleger
der Kirche zu St. Peter
Nat. 16. Octob. MDCCXVII.

Obiit

Obiit 17. Martii MDCCLXVI.

Es wird gesäet ein natürlicher
Leibe
Und wird auferwekt ein geistlicher
Leibe.

I. Cor. XV. vers 44.

Ein Sohn Hrn. Heinrichs, gewesenen Zunftmeisters, und Landvogts zu Kyburg, und Fr. Dorothea Hofmeister, ward 1741. Landschreiber zu Ebmatingen, und bekleidete etwas Zeits die Reformationsschreiber-Stelle; 1742. kam er als Neurichter in das Lobl. Stadtgericht, und 1745. als Mittelrichter, 1748. ward er Zwölfer auf L. Zunft zur Meisen, 1749. Assessor Synodi, 1750. Hauptm. bey der Artillerie, 1752. Examinator der Kirchen- und Schuldiener von Großen Räthen, 1754. Rathsherr, und kurz hernach Obervogt zu Höngg, 1758. Kirchenpfleger bey St. Peter, 1761. wieder Examinator von Kleinen Räthen, 1763. Obmann Gemeiner Klöster. — Er hat sich zweymal verheyrathet, 1743. mit Fr. Elisabetha Holzhalb, aus dem Strohhof, und 1755. mit Fr. Anna Dorothea Landolt, von der Gloke.

* * *

* * *

Frau

Susanna Bodmer

Weiland

Hrn. Raths- und Constafelherr

auch gewesnen Kornmeisters

Johann Heinrich Orellen

Frau Wittwe.

Starb in Gott selig

Montag den 9. Heumonat 1767.

In dem 74. Jahr Ihres Alters.

Wann einst der große Tag anbricht

Wann alles Fleisch wird auferstehen

So laß Herr! mich im Weltgericht

In Dir nur den Erbarmer sehen.

* * *

Frau

Regula Neüscheler

Herren Hs. Heinrich Otten

des

des Raths und Zunftmeisters
Ehl. geliebte Haus-Frau
Starb Montags den 3 Augstm.
1 7 6 7.
Im XLIIten Alters-Jahr
Gen. I, 31.
Und siehe, es war alles
sehr gut.
Ao. 1770.

Herr
Hans Caspar Hirzel
des Raths
Pfleger am Loblichen Spithalambt
wie auch
gewesener Landvogt
der Herrschaft Adelfingen
Gebohren den 9. May
MDCCV.
Starb den 19. Septembris
MDCCLXX.

Wir werden, wenn du Lebens-Fürst
In Wolken göttlich kommen wirst,
Erwekt aus unserm Grabe gehn,
Und rein zu deiner Rechten stehn.

Er war ein Sohn Hrn. Hs. Caspars, des Regiments, gewesenen Amtmanns zu Küßnacht, und Fr. Ester Werdmüller. Er gelangte 1735. an das Lobl. Stadtgericht, als Neurichter, und ward 1738. Stehtrichter, 1746. Zwölfer auf L. Zunft zum Kämbel, 1748. Landvogt gen Andelfingen, 1757. Rathsherr, 1758. Schirmvogt, Obervogt gen Mänedorf, und Spitalpfleger, 1759. Obervogt in das Neu-Amt, und 1769. des Geheimen Raths. Er verheyrathete sich 1737. mit Fr. Anna Barbara Bürkli, Hrn. Zunftmeisters Hs. Jacob Bürklins sel. Tochter, und Jkr. Hs. Georg Mejers sel. von Knonau, Gerichtsherren zu Weiningen, Wittwe, mit welcher er eine einige an Hrn. Hs. Jakob Ziegler, beym Pelican, des Regiments, verheyrathete Tochter, erzeuget hat.

* * *

Herr
Hans Caspar Escher

des

des Raths und Pfleger der
Kirchen zum H. Geist.
Nat. Die 6 Decembris
MDCCXVII.
Obiit Die 25. Septembris
MDCCLXX.

Du weisest mich mit deinem Rath, und empfangest mich hernach mit Ehren. P. LXXIII. v. 24.

Ein Sohn Hrn. Hs. Conrads, gewesenen Rathsherren, ward 1742. Hauptmann in dem Wädenschweiler-Quartier, 1748. Zwölfer auf L. Zunft zu den Schuhmachern, und 1756. Rathsherr an seines Hrn. Vaters sel. Stelle.

Ao. 1771.

Herr
Heinrich Hirzel
des Raths und
Obmann gemeiner Stadt-Aemteren
gewesner Landvogt der Herrschaft
Wädenschweil, und Schultheiß an
einem

einem Frey Lobl. Stadtgericht
Gebohren den 6 Tag Heüm. A. 1709.
Sel. Verstorben den 21. Tag May 1771
Christus ist mein Leben und
Sterben ist mein Gewinn.
Philipp. I. Cap. v. 21.

Ein Sohn Hrn. Hs. Jacobs, gewesenen Rathsherrn und Sekelmeisters, und Fr. Emerentiana Hofmeister, ward 1731. Landschreiber zu Mänedorf, 1732. Stallschreiber, 1733. Neurichter, 1736. Mittelrichter, 1738. Zwölfer zum Weggen, 1739. Stadtfähndrich, 1741. Landvogt gen Wädenschweil, 1749. Schultheiß an Lobl. Stadtgericht, 1754. Rathsherr an seines Hrn. Vaters sel. Stell, und Obervogt gen Rümlang, 1757. Obervogt gen Bülach, 1761. Obervogt gen Küßnacht, und 1767. Obmann gemeiner Stadt-Aemter. 1730. verheyrathete er sich mit Jgfr. Maria Elisabetha Ziegler, Hrn. Jac. Christoph Zieglers sel. zum Pelican, Jgfr. Tochter.

Ao. 1772.

Hier ruhet in Gott
Frau Anna Schintz

Herren

Herren Hs. Jacob Füßli
des Raths, Zunftmeisters
und gewesenen Statthalters
auch dießmaligen Obmanns
gemeiner der Stadt Aemteren
Frau Ehe-Liebste
Starb den 4 Jenner 1772.
Ihres Alters 54 Jahr
Sink immerhin mein Leib in Staub
Gott wird dich neü beleben
Hier werd ich nur des Todes Raub
Dort werd ich ewig leben.

* * *

Frau
Anna Barbara Pestaluz
Herren Hans Conrad Eschers sel.
des Raths und Zunftmeisters
ehlich nachgelaßene Frau Wittwe
Gebohren den 20 Aprill 1694.
Starb den 26. Herbstmt. 1772.
Psalm XXVIII. v. 6.

Gelobet seye der Herr, dann Er
hat die Stimme meines Flehens
erhöret.

Ao. 1773.

Herr Johann Caspar
Werdmüller
des geheimden Raths
und Zunftmeister
Starb den 10. Augstm. 1773.
Seines Alters 62 Jahr.

Befehle dem Herren deine Wege
und hoffe auf Ihn, er wird es
wohl machen.

Psalm 37. v. 5.

Ein Sohn Hrn. Hs. Heinrichs, Quartier-Hauptmanns, und des Großen Raths, und Fr. Küngolt Schiegg, welche ihn 1711. gebohren. Er ward 1735. Hauptmann im Bülacher-Quartier, 1736. Neurichter, 1737. Mittelrichter, 1740. Stäthrichter, 1752. Zunftmeister auf Lobl. Zunft zu den Zimmerleuthen, und Obervogt gen Wettschweil und ver-

Bonstetten, und 1770. des Geheimen Raths. Er verheyrathete sich 1758 mit Frau Anna Oeri, Hrn. Hauptmann Hs. Jacob Oeris sel. im Schönenberg, Tochter, mit welcher er aber keine Kinder gezeuget. Er war auch Präses bey der Lobl. Music-Gesellschaft auf dem Musiksaal, und hat das schöne Haus zur Krone, aussert dem Kronenthor, auf dem Hirschengraben erbauet, welches den 13. Christmonat 1770. von einer L. Musik-Gesellschaft auf dem Musiksaal durch eine schöne Musik eingeweihet worden: Das bey diesem Anlas aufgeführte Singstük ward gedrukt unter dem Titel: Cantate bey einem freudigen Anlas von L. Gesellschaft auf dem Musiksaal in Zürich, ihrem ruhmwürdigen Herrn Präsidenten gewiedmet, und auf ihren Befehl in Musik gebracht von Friedr. Leop. Graf. 1770. 4.

Ao. 1730. und Ao. 1775.

Frau Anna Spöndli
Herren Burgermeister Ulrich sel.
Frau Wittwe
Starb den 12ten Jan. 1730. Ætat. 65.
und

Frau

Frau Anna Ulrich
Herren Heinrich Hirzel
des Raths und Zunftmeisters
Ehelich geliebte Haus-Frau
Starb den 29. Jul. 1775. Ætat. 70.
Selig sind die Todten, die im
Herren sterben, dann sie
ruhen von ihrer Arbeit
und ihre Werke folgen ihnen nach.
Offenb. Cap. XIV. v. 13.

Ao. 1601. Ao. 1665. und Ao. 1776.

Hier liegt begraben
Herr Johannes Keller
Burgermeister
Starb 1601. Æt. 64. Jahr.
Herr Balthasar Keller
Statthalter
Starb 1665. Æt. 60. Jahr.
Herr Heinrich Keller
General-Major in Diensten
Ihro Hochmögenden der Herren

General-Staaten der Vereinigten Niederlanden.

Starb 1776. Æt. 59. Jahr.

Von Hrn. Burgermeister Johannes, und Hrn. Statthalter Balthasar siehe Ao. 1665.

Herr General-Major Heinrich Keller war der älteste Sohn Hrn. Freyhauptm. Hs. Caspars, und Frauen Anna Magdalena Fries, und ward gebohren den 18. Christmonat 1717. Nicht nur seine vortrefliche Gaben zu den Studien, welche er schon frühe geäussert, sondern auch der gründliche Unterricht seines treuen und geschikten Lehrers, Hrn. Prof. Zimmermanns, brachten ihn schon im 17ten Jahre seines Alters in Classem Philosophicam. Als es jezt um eine nähere Bestimmung seiner künftigen Lebensart zu thun ware, zogen seine sorgfältige Eltern hierüber, wie billich, auch seinen Hrn. Informator zu Rathe; dieser riethe ihnen zwar, daß sie ihn der Arzneykunst wiedmen sollten; allein, weil er eben keinen grossen Lust hierzu bezeugte, und einen stärkern Hang zu Kriegsdiensten äusserte, auch von seinem Oheime, Hrn. Georg Keller, welcher im Jahr 1734 Hauptmann unter dem L. Schweizer-Regiment Hrn. General

neral Hirzels ward, gute Unterstüzung zu hoffen hatte, kam er im Augstmonat 1736. unter desselben Compagnie, als Cadet, den 31. Christmt. gleichen Jahrs ward er überzähliger Fähndrich, und 1738. den 16. Apr. zu Merien wirklicher Fähndrich, auch den 23. Brachmonat gleichen Jahrs Unter-Lieutenant. Als im Jahre 1741. UgnHrn. zu den schon in Diensten der Herren General-Staaten stehenden sechs Compagnien, noch zwo bewilligten, ward er den 15. Apr. in der erstern derselben, unter Hrn. Hauptm. Kramer, Capitain-Lieutenant, 1745. lage er mit dem Regiment zu Tournay in Garnison, und bekam in der Belagerung von einem Bombenstük eine starke Quetschung an einem Beine: Als dieser Ort von den Franzosen wirklich eingenommen worden, und die darinn gelegene Garnison laut der Capitulation, ein und ein halbes Jahr lang nicht mehr wider Frankreich dienen dörfte, ward selbige in Engelland geschikt, allwo er an den Gränzen von Schottland eine harte Winter-Campagne mitmachen mußte; und weil er die englische Sprache wohl inne hatte, konnte er dem Regiment dießfalls nüzliche Dienste leisten. 1747. mußte das Regiment nach Berg op Zoom,

welche

welche Stadt ebenfalls von den Franzosen belagert und eingenommen worden: Als gegen dem Herbst gleichen Jahrs die Herren General-Staaten durch ihren Abgesandten, Hrn. Onno Swier van Haaren, zu Ausmachung eines ganzen Regiments, noch um 4. Compagnien bey MgHrn. einkamen, und dieselben auch erhielten, bekam er den 24. Weinmonat unter denselben die dritte: 1756. den 4. Wintermt. ward er Major, 1758. den 5. Herbstmonat Obrist-Lieutenant, 1764. den 27. Apr. Obrist, und 1772. den 24. Augstmonat. General-Major; worauf er 1774 von UgHrn. aus Betrachtung seiner grossen Kriegs-Erfahrenheit, und ungemeinen Vaterlandsliebe, in den Kriegsrath gezogen wurde. —. Er starb ledigen Standes.

Ao. 1777.

Herr Joh. Ulrich Lochmann
Commandeur de l'Ordre du Merite militaire, Mareschal de Camp und Obrist von einem Lobl. Schweizer-Regiment seines Namens in Diensten Ihro Allerchristlichsten

Maje.

Maj. in Frankreich
Weyland des Raths von der
Freyen Wahl, Stadthauptmann und
Landvogt der Herrschaft Wädenschweil.
Starb den 4. Herbstmonat 1777.
Seines Alters im 71. Jahr.

Ein Sohn Hrn. Johann Heinrichs, des Regiments, Quartierhauptmanns, und gewesenen Landvogts der Herrschaft Greifensee, und Sargans, und Frau Juditha Erni, von welcher er den 28. Jenner 1700. an diese Welt gebohren worden. Das Beyspiel seiner Voreltern, und gar vieler seiner Geschlechts-Verwandten bewogen ihn, sich dem Militairstande vorzüglich zu wiedmen, daher er bereits im 16ten Jahre seines Alters in der Republik Venedig Kriegs-Diensten getretten, und zwar als Fähndrich unter das Schweizer-Regiment Stokar von Nüforn, und Compagnie seines Vettern, Hrn. Obrist-Lieutenants Hs. Conrad Lochmanns vom Glas. Er wohnete auch in gleichem, und in den folgenden Jahren dem Feldzug bey, da 1717. die Belagerung von Antivari vorgefallen, 1718. ward er Lieutenant in glei-

chen

chen Diensten unter dem Regiment Müller von Näfels, wurde auch in der Belagerung von Dulcigno gefährlich verwundet; als aber nach dem Passarowizischen Friedensschluß das Regiment abgedanket worden, trate er 1719 in königl. Spanische Dienste unter das Regiment des Oberst Franc. Ludovic. Major von Morsee, als Capitain-Lieutenant bey der Compagnie seines ältern Bruders, Hrn. Hs. Jacob Lochmanns: Er wohnete auch in solcher Qualität 1719. und 1720. den Feldzügen in Sicilien bey; nachdem aber die Protestantische Officiers dieses Regiments, welches der Baron von Niederröst von Schweizerhalten, 1721. abgedanket worden, kame er wieder nach Haus, wiedmete sich nunmehr auch den Staatsgeschäften, ward den 8. Nov. 1731. auf L. Zunft zum Kämbel als Zwölfer in den Großen Rath erwählt, und erhielte den 15. Jun. 1735. die Landvogtey Wädenschweil, ward auch 1742. Quartier-Hauptmann des Wädenschweiler-Quartiers, und 1743. Oberster über den ersten Ausschuß bey dem Gemein-Eydgnößischen Defensional-Wesen, in welcher Qualität er bey Anrükung der Französisch- und Kayserlich-Bayerischen Trouppen, und derselben

Besezung der Waldstädten, und Vorder-Oesterreichischen Landen, im Sept. 1744. als Commendant mit 3. Compagnien nach Stein am Rhein abgehen mußte; die aber, nachdem die Gefahr vorbey, und die Franzosen nach Kayser Carolus VII. Ableiben sich wieder zurükgezogen, im Febr. 1745. wieder zurükgekommen. Den 5 Dec. 1746. ward er zum Rathsherrn von der Freyen Wahl, und gleichen Tages zum Stadthauptmann, und Obervogt nach Höngg erwählt, auch ihme den 3ten Merz 1750. die Stelle eines Ehrengesandten in die Ennetbürgischen Vogteyen auf 3. Jahre aufgetragen; doch, ehe noch diese zu Ende gegangen, ward vom L. Stand Zürich ein Regiment zu Fuß auf 12. Jahre in Königl. Französische Dienste bewilliget und errichtet, er auch hierüber durch ein königl. Brevet vom 17. Febr. 1752. zum Oberst bestellet; worauf er den 20 Merz die kleine Rathsstelle, und die davon abhangende Aemter resignierte. Als hernach der Krieg zwischen Preussen und Oesterreich auf das neue angegangen, und auch Frankreich darein verwikelt worden, und zu dem Ende 1757. eine starke Armee über Rhein in die Preußische und Braunschweigische Lande abge-

schikt

schikt wurde, gerietbe er darüber in ziemliche Verdrüßlichkeiten; müßte sich aber doch hernach, gleich andern Schweizer-Regimentern, gefallen lassen, gegen Preussen, und dessen hohe Allierte aller Orten zu agieren, wie er dann auch dem Treffen bey Trevelt den 23. Jun. 1758. beygewohnet, dabey er mit seinem Regiment viel Ehre eingeleget, einen zweymaligen Angriff der Hanoverischen Armee tapfer ausgehalten; aber auch ziemlich viel Volk eingebüßt, und selbst an einem Arm stark verwundet worden, da er sich müßte nach Cölln bringen lassen, von welcher Blessüre er hernach öftere starke Incommoditäten erdulden mußte. Der König ernennte ihn hierüber den 23. Jul. zum Brigadier, und ertheilt ihm 1759. den vor die Protestantische in seinen Diensten stehende Officiers neu gestifteten Orden pour les Merites Militaires, wovon er auch im Dec. 1770. zum Commthur ernennt worden. Er wohnte 1760. wiederum dem Feldzug in Hessen bey; hatte aber das Unglük am 31. Jul. in der Action bey Warburg, als das Corps de Reserve der Französischen Armee, unter dem Commando des General-Lieutenant du Muy, von dem Erbprinz von Braunschweig,

und Hanöverischen General von Spörken angegriffen und geschlagen worden, nach tapferer Gegenwehr, in Kriegsgefangenschaft zu gerathen. Der König erklärte ihn hierauf am 20. Febr. 1761. zum Marechal de Camp. 1764. wurde die Capitulation seines Regiments wieder auf 12. Jahr erneuert, und auf den Fuß des Berner- und anderer in königl. Diensten stehenden Regimentern eingerichtet. Er besuchte auch, ungeachtet seiner beschwerlichen Blessuren, dasselbe noch öfters in seinen Garnisonsplätzen, und bey denen Revuen; meistens aber hielt er sich doch im Land auf, wo er von den Folgen seiner Blessuren gestorben. Er hatte sich zwar dreymal vermählet; aber keine Kinder hinterlassen. Erstlich, 1725. mit Jgfr. Elisabetha Lochmann, Hrn. Obrist Lochmanns sel. zu Küßnacht, Tochter, welche 1728. gestorben. Zweytens im Merz 1730. mit Jgfr. Regula Escher, Hrn. Raths- und Pannerherrn Johannes Escher im Schönenhof, Tochter, welche den 2ten Jul. 1755. gestorben, und drittens im Jenner 1764. mit Frau Susanna von Muralt, Hrn. Hs Conrad von Muralt sel. M. D. Tochter, und Hrn. Statthalter Diethelm Hirzels sel. Wittwe.

Ao. 1778.

Frau Regula Escher
Herren Hs. Jacob Eschers sel.
des Raths und gewesenen Zunftmeisters
Ehlich nachgelassene Frau Wittwe
Starb den 21. Januarii A. 1778,
Ætat. 75.

Ich lasse der Verwesung Glieder
An dieser Stelle niedersä'n
Um an des Gatten Seite wieder
Verherrlicht aufzusteh'n.

* * *

Ao. 1778. und Ao. 1723.

Herr Joh. Jacob Ulrich
Burgermeister der Stadt Zürich
Starb den 26. Febr. 1723. Æt. 58. Jahr
und
Herr Heinrich Hirzel

des Regiments u. Alt Zunftmeister
Starb den 5. May 1778. Æt. 81. Jahr

Durch den Tod dringen Wir ein in das Leben.

Von Hrn. Joh. Jacob Ulrich Siebe 1723.

Hr. Heinrich Hirzel war ein Sohn Weil. Hrn. Bürgermeister Joh. Heinrich Hirzels, und Frau Elisabetha Escher, Weil. Hrn. Bürgermeister Joh. Heinrich Eschers sel. Tochter, von welcher er 1696. an die Welt gebohren worden. Er ward Neu-Richter 1723. Mittel-Richter 1726., und in gleichem Jahr Zwölfer auf L. Zunft zum Weggen. 1727. Zunft-Pfleger, 1729. Assessor Synodi, 1730. Landvogt der untern Freyen Aemter. 1734. Landvogt gen Eglisau, 1747. abermal Zunft-Pfleger bis 1756. 1760. den 7. Dec. Zunftmeister, und 1761. Obervogt gen Ehrlibach; welche Stelle er aber 1768. und die Zunftmeisterstelle den 10. Dec. 1775. wegen zunehmenden Alters-Schwachheiten wieder aufgegeben. Er verheyrathete sich 17.. mit Jgfr. Anna Ulrich, Weil. Hrn. Bürgermeister Joh. Jacob Ulrichs einiger Tochter, deren Grabschrift 1775. vorkömmt.

* * *

* * *

Frau Susanna v. Muralt
Herren Mareschal
Hs. Ulrich Lochmanns sel.
des Regiments und gewesenen
Rathshrn. der Freyen Wahl.
Ehlich nachgelaßne Frau Wittwe.
Starb den 16. Meyen 1778.
Ihres Alters im 70. Jahr.
Ich werde die Güte des Herren sehen
im Lande der Lebendigen.
Psalm. XXVII. v. 13.

Anhang

Enthaltend einige historische Merkwürdigkeiten, welche die Kirche zum H. Geist, oder Predigern angehen.

Ao. 1240.

Bauten die Dominicaner, oder Prediger-Mönchen, welche im Jahr 1230. in Zürich angelanget,

aus der ihnen 1231. eingeräumten St. Niclaus-Capelle in der Brunngaß, ein Kloster und Kirche, zum Heil. Geist, izt die Predigerkirche genannt: Nicht nur ihre Ordens-Brüder, sondern vornemlich Rüdger Braun, und andere reiche Bürger haben diesen Bau durch ansehnliche Vergabungen beförderet, und die Armen haben ohne Lohn daran gearbeitet. Bullinger schreibt Mscr. A. 1540. daß St. Niclaus Capell in der Kirche zum Predigern annoch zu einem Zeichen stehe; heut zu Tage siehet man nichts mehr von dieser Capelle. Das Chor dieser Kirche soll eins der 7. höchsten in ganz Teutschland seyn. — Seit Arnolds von Brescia Zeiten (schreibt Füßli Erdbeschr. II. Th. S. 325.) scheinen Sönderlinge in Zürich gewesen zu seyn, und diese neuen Predigermönchen gaben sich mit ihnen zu schaffen. Ihre Handlungen mit selbigen sind in Vergessenheit gekommen; aber nicht weit von dem Ort, da ihr Kloster war, stehet ein grosser Thurm in der Ringmauer, der Kezerthurn genannt. Derselbige unterhält das Angedenken des Verfahrens, das sie wider die Sönderlinge gebraucht haben. Sie haben die, welche sich ihrer Lehre nicht unterziehen wollten,

in diesen Thurm geworffen, daher ist sein Name. — Diesen Thurm (schreibt Hr. Caspar Huber, Pfarrer zu Berg am Irchel, in einem Brief, den Bluntschli in den Merkwürdigkeiten der Stadt und Landschaft Zürich aufbehalten hat) haben die Predigermönchen, weil er zunächst bey ihrem Kloster gestanden, der Obrigkeit abgefordert, und selbigen zu einem Gefängniß angeordnet aller deren, die wider des Pabsts Gewalt und Lehre redeten, und derowegen von den Mönchen als Kezer ausgeschrien und geurtheilt worden.

Ao. 1466.

Montags vor Dionysius, ward der Custor, Predigerordens, als er zur Mette läuten wollte, von drey starken Kerls, welche sich in der Kirche verstekt hatten, angefallen, an Händen und Füssen gebunden, ihme die Schlüssel zur Sacristey abgenommen, und neben andern kostbaren Sachen, ein vergoldetes Kreuz, eine Monstranz, vier kostbare Kelche, und ein silbernes Rauchfaß gestolen.

Ao. 1525.

Zur Zeit der Glaubensverbesserung mußten auch

die Predigermönchen ihr Kloster räumen, welches in einen Spithal verwandelt wurde; die Kirche aber ward zu einer Pfarrkirche, und der Grimmenthurn (ein Beghinnen oder Schwester-Haus) zur Behausung eines Pfarrers zum Predigern geordnet.

Ao. 1540.

Von dem in diesem Jahr gewachsenen Korn wurden etliche 100. Mütt auf die Kornböden ob der Predigerkirche gelegt. Die Körnlein dieses Dinkels, von denen nur ein kleiner Theil noch in seinen Spelzen liegt, sind vast bis auf den heutigen Tag unbeschädiget.

Ao. 1571.

Ward dem Pfarrer zum Predigern, welcher zugleich die Armen im Spithal versehen und trösten mußte, eine Chorherrenpfrund geordnet.

Ao. 1575.

Ward demselben auch die Zudienung der H. Sacramenten bewilliget; doch mit dem Beding, daß er der Pfarr zum Großen Münster, als woher er seine

ne Besoldung hätte, mit predigen, und anderm behülflich seyn sollte.

Ao. 1594.

Ward das Prediger-Thürmgen neu gemacht, und den 11ten May der Knopf darauf gesezt.

Ao. 1612.

Den 11. Jenner ward von UgHrn. erkennt, daß dem Hrn. Pfarrer zum Predigern ein Helfer zugegeben, und demselben eine Behausung gekauft werden sollte; worauf dann ein Haus am Neumarkt gekauft; dasselbe aber 1630. wieder verkauft, hingegen Jkr. Hs. Caspar Stokers sel. Erben Behausung auf dem Predigerkirchhof um 1500. fl. gekauft ward.

Ao. 1614.

Den 21. Augstmt. ward in der von Ao. 1611. bis A. 1614. neu angebauten Predigerkirche die erste Predigt gehalten von Hrn. Pfr. Joh. Steiner: Man verrichtete den Gottesdienst vorher in der izt noch stehenden alten Kirche, und auf dem Plaz der neuerbauten

bauten Kirche stuhnd eine Trotte, welche dem Spithal zuständig ware. Zum Andenken dieses Baues ward folgende Ueberschrift über die grosse Kirchenthüre gegen Mittag, gesezet:

QVOD FELIX FAVSTVMQ.
SIT, EX DECRETO
SENATVS POPVLIQ. TIGV-
RINI

COSS. IOH. RODOLPHO ROH-
N O ET LEONHARDO HOLZ-
HALBIO ECCLESIÆ NVTRITIIS
PATRIÆ PATRIBVS ISTHANC
TIBI ÆDEM CHRISTE OPT. MAX.
PIE DICATAM TVM INSTAV-
RANDAM TVM AMPLIFICAN-
DAM SVMTV PVBL. CVRA IT
IOH. HENRICVS HOLZHALBIVS
LABAROPHORVS ET ARCHI-
OECONOMVS, ANNO TEMPO-
RIS VLT. MDCXI.
AT TV CHRISTE INTVS NOS
RELIGIONE FIDEQ.
INSTAVRATO TVI NOS AM-
PLIFICATO TIMORE. Anno

Ao. 1616.

Als von der Kirche zum Predigern über den Verfall des Kirchen-Gesangs geklagt wurde, sind die Knaben aus den Schulen, welche zu dieser Kirche mit Namen verordnet waren, samt ihren Vorsängern von den Hrn. Verordneten zur Lehre, bescheiden, und ernstlich vermahnet worden, „daß sie alle Sonntag und Zinstag sich sollend versammlen in der underen Stuben der tütschen Schul, bey dem Vorsänger, daselbst das Gsang üben, und in der Proceß zur Kilchen gahn „.

Ao. 1619.

Mittwochs den 28. Jenner ward das Kirchthürmgen beym Predigern durch einen starken Sturmwind herabgeworfen, und bis im Heumonat gleichen Jahrs wieder ein neues Thürmgen aufgerichtet, in dessen Knopf folgende auf zweyen pergamentenen Blättern enthaltene Denkschrift, welche ich 1779. aus Vorschub MHHrn. Obm. Hs. Conrad Orell in Originali bey Handen gehabt, und in Abschrift genohmen, geleget worden.

I. Blat.

I. Blat.

„Nachdem Vnnß der Allmechtig mit grossen vnnd schweren Sturmwinden heimgesucht daruff Mitwuch den 28sten Jenner 1629. der alte thurn von söllichen Sturmwinden überall bis vff die Gloggen abhin geworffen worden, da hieruff Herr Heinrich Balber deß Raths vnnd Obman gmeiner Clöstern allhie bemält Jahrs dißern Jezigen von Neüwen vffrichten vnnd erbauwen lassen. Vnnd warend dißmals der Räthen Zürich

Herr Heinrich Brem Burgermeister.

Reth.	Zunftmeiste.
Hanß Jacob Bürklt	Salomon Hirzell
Hanß Jörg Grebell	Hanß Cunradt Escher
Hanß Vllrich Stampfer	Jacob Haffner
Hanß Schüchtzer	Melchior Hoffmeister
Hanß Escher	Hanß Heinrich Spöndli
Caspar Goßwyler	Hanß Kluntz
Caspar Schmidt	Cunradt Moroff
Hanß Schlatter	Ullrich Schwytzer
Hanß Heinrich Wirtz	Hanß Rütschi
Caspar Thumyßen	Hanß Schmidli
Hans Heinrich Berger	Heinrich Widerkehr
Christoph Werdtmüller.	Heinrich Balber.

Herr Hanß Heinrich Holtzhalb, Burgermeister.

Reth.	Zunftmeister.
Ludwig Vögelli	Hanß Jacob Geßner.
Hanß Cunradt Grebell	Bläßi Zubler
Hanß Ludwig Holtzhalb	Hanß Baltasar Bodmer
Hs. Heinrich Thumyßen	Michael Mantz
Hanß Peter Wolff	Jacob Bodmer
Mathiß Stolz	Hanß Heinrich Rahn
Hanß Jacob Schwyzer	Melchior Maag
Ludwig Schneeberger	Felix Horner
Hanß Jacob Füßli	Hs. Heinrich Sprüngli
Hanß Rudolff Seeholzer	Rudolff Waßer
Hanß Heinrich Müller	Hs. Cunradt Heidegger
Hanß Heinrich Escher.	Caspar Schuffelberger.

Hanß Jörg Grebell, Stadtschreiber.

Hanß Heinrich Hoffmeister, Underschryber.

Hanß Heinrich Waßer, Sekelschryber.

Hanß Heinrich Rubli, Obrister Rathsdiener.

Die vier Pfarrer.

Hanß Jacob Breitinger, zum Großen Münster.

Hanß Jacob Irminger, zu Sanct Peter.

Hanß Rudolff Schwarzenbach, zum Fr. Münster.

Hanß Holtzhalb, zun Predigeren.

Die Rechenhern.

Hanß Hein. Holzhalb Heinrich Brem	B.
Salomon Hirtzel Hanß Cunradt Escher	S. H.
Hanß Heinrich Wirtz	S. M.
Heinrich Balber	Ob.
Hanß Schlatter Ludwig Schneeberger Hs. Heinrich Berger	Reth.
Hanß Baltasar Bodmer Hanß Waßer Hs. Caspar Heidegger	Burger.

Die Statrichter.

Diethelm Holzhalb, Schultheiß.
Hanß Heinrich Wolff
Hanß Edlibach
Hanß Rudolff Wolff
Rudolff Körner
Hanß Caspar Huber
Hanß Heinrich Escher
Hanß Rudolff Wirtz
Hanß Cunradt Escher.

Hanß

Hanß Heinrich Frieß, Grichtschryber
Felix vnnd Jacob die Wüsten
Gebr. Werchmeister diß Bouws
Caspar vnnd Rudolff die
Großmanen, Tachdekere von Hönngg.

1 Mt. Kernen galt xvj. Pfund.	Anno 1628.
1 Eimer alten Wyn galt xxxxij. Pf.	wuchs gar
1 Eimer 1627 — xij. Pf.	dhein Wyn.

Hæc Memoriæ ergo scripsit
Hans Jacob Bodmer S.
Soli Deo gloria per Christum
Jesum Filium suum unicum
Domine conserva nos in pace
et verbo tuo sancto
Act. den 6ten Jullij 1629. „

II. Blat.

„ Alß den 26ten Jänner 1629. der Thurn zun Predigeren durch Sturmwind abgeworffen worden So ist derselbig widerumb vffgfbürt worden alß Herr Heinrich Balber gemeiner der Stat Zürich Obman verwalthen thet. Vnd volnfbürt den 6ten Houwmonat 1629.

Vnd sind domaln Vorstender deß Reigements
Herr Hans Heinrich Holtzhalb Herr Heinrich Bräm
beid Burgermeister
Vorstender der Kilchen zun Predigern
Herr Johannes Holzhalb Pfarrherr
Herr Josias Waser Diacon
Pfleger deß Spitals
Herr Melchior Maag Statthalter vnd Saltzbußschryber
Herr Johannes Schlatter beid deß Kleinen Raths
Junkherr Heinrich Stapfer deß Großen Raths
Herr Hans Felix Trüb auch deß großen Raths vnd Spitalmeister.

Den 29. (*) Jänner Ano 1629. in der nacht vmb 11 Vhren ward der alte Thurn durch ein unversähenlichen starken sturmwind abgeworffen, die Glogen vnd der stul vffrächt stahn bliben, vnd jetziger Thurn diß 1629. Jars widerumb neüw gemacht vnd vffgericht durch

M. Ja-

(*) Die Ungleichheit des Datum vom 28. 26. und 29. Jenner wird wol von der Unachtsamkeit des Schreibers herrühren.

M. Jacob Wüst Werchmeister M. Felix Wüst syn Bruder.

Rudolff und Caspar die Großmanen gebrüdere von Höng Tachteker

Und warend domaln deß Spitals Amptlüth

Herr Hanß Felix Trüb Spittalmeister

Hanß Jacob Huber Schryber

Joßt Kölliker Käller

Hanß Jacob Hügli Metzger

Hanß Heinrich Schmid Buwmeister

Actum Montags den vj tag Höuwmonat nach der heilsamen Geburt Jesu Christi gezalt jMVCxxviiij Jar.

Auf einem pergamentenen Beyblättgen war noch folgendes zu lesen:

Heinrich Balber Kupferschmid bschlieg das Kupferwerch an disem Thurn im Jar 1629. »

Diese drey Blätter befanden sich in einer kleinen meßingernen Capsul, welche in einem doppelten ledernen Futter verwahret ware.

Ao. 1728.

Den 19. Heumonat, zu Mitternacht, hat der

Stral in die Prediger-Kirche eingeschlagen; doch G. L.! ohne Entzündung und großen Schaden.

Ao. 1778.

In der Nacht auf den 30. Dec. hat ein starker Sturmwind das Windzeichen samt der Stange und zween Knöpfen von dem Prediger-Thürmgen heruntergeworfen. Im Frühling 1779. ward das Thürmgen wieder renoviert, und den 28. und 29. May das Windzeichen samt den Knöpfen wieder aufgerichtet.

Namen
der Herren Pfarrer
zum
Predigeren.

Erwählt.

1519. Andreas Bodenstein, alias Carolstadius al. Ulrich Kroll v. Knol.

1520. Caspar Megander, oder Großmann.

Erwählt.

1530 Heinrich Buchmann.
1534 Beat Geering.
1538 Johannes Baumann.
1544 Johannes Wolf.

1552 Jacob Wik
1557 Ulrich Zwingli.
1571 Burkhard Leemann. Ward Antistes.
1584 Rudolf Stumpf. Ward Antistes.
1586 Johannes Steiner.
1620 Johannes Holzhalb.
1637 Ulrich Engeler.
1638 Hs. Jacob Ulrich. Ward Antistes.
1649 Hs. Conrad Wirz.
1668 Hs. Conrad Burkhard.
1681 Hs. Jacob Ulrich.
1709 Melchior Wolf.
1715 Hs. Jacob Heidegger.
1727 Beat Simmler.
1732 Andreas Heidegger.

Erwählt.

1746 Hs. Conrad Wirz.

1748 Hs. Heinrich Meier.

1754 Georg Christoph Tobler.

Namen der Herren Helfer.

Erwählt.

1612 Johannes Holzhalb.

1620 Heinrich Ulrich.

1623 Josias Waser.

1629 Caspar von Schennis.

1634 Ulrich Engeler.

1637 Conrad Ulrich.

1651 Hs. Conrad Burkard.

1668 Hs. Conrad Wirz.

1680 Hs. Jacob Ulrich.

1681 Anthoni Klingler.

Erwählt.

1684 Melchior Wolf.
1709 Hs. Jacob Heidegger.
1715 Beat Simler.
1727 Andreas Heidegger.
1732 Georg Hirzel.
1742 Caspar Ulrich.
1745 Conrad Wirz.
1746 Rudolf Rahn.
1749 Georg Christof Tobler.
1754 Heinrich Vögeli.

Alphabethisches Verzeichniß derjenigen Ehren-Personen, deren Grabschriften in diesem Band enthalten sind.

A.

B.

Pag
Berlocher, Frau Anna. . 52
Blaarer, Fr. Elisabetha. . 34

	Pag.
Bodmer, Fr. Susanna. . .	116
Bonstetten, Jost von, des Raths.	12
Bräm, Joh. Rudolf, des Raths.	75
Breitinger, Rudolf, Statthalter.	} 11
— — Christoph, Statthalter.	} 11
Burkhard, Conrad, Pfarrer. .	38
— — Hs. Jacob, Statthalter.	15

C.

Capellis, Narcissa Paravicina de.	17

D.

o o o

E.

Engeler, Joh. Ulrich, Pfarrer.	18
Escher, Jgfr. Anna. . .	28
— Joh. Caspar, Bürgermeister.	53
— Joh. Caspar, des Raths.	91
— Joh. Caspar, des Raths.	118
— Frau Catharina. .	49

Pag.

Escher, Hs. Conrad, Statthalter 19

— Hs. Conrad, des Raths, und Alt-Schulth. . . 21

— Hs. Conrad, Amtmann zu Töß. 40

— Hs. Conrad, des Raths. 57

— Hs. Conrad, Rittmeister. 77

— Hs. Conrad, Zunftmeister. 92

— Hs. Conrad, des Raths. 103

— Frau Elisabetha. . 54

— Frau Elisabetha. . 86

— Heinrich, Bürgermeister. 71

— Hs. Jacob, des Raths. 55

— Hs. Jacob, Zunftmeister. 95

— Hs. Jacob, Rathsherr und Ob-mann. . . 114

— Joh. Ludwig, des Raths. 92

— Frau Margaretha. . 87

— Frau Maria. . . 18

— Frau Regula. . . 133

— Frau Susanna. . 42

Pag.

F.

Fries, Johannes, Burgermeister. 104

G.

Goßweiler, Frau Anna. . 31
— Caspar, Zunftmeister. . 44
— Caspar, Zunftmeister. . 74
— Frau Elisabetha. . 59
— Frau Anna Elisabetha. . 70
Grebel, Frau Regula. . 40

H.

Hab, Jkr. Jacob, des Raths. . 13
— Joh. Jacob, des Raths und Se-
kelmeister. . . 41
Häfeli, Hs. Heinrich, Zunftmeister. 20
Hartmann, Frau Dorothea. . 41
Heidegger, , Frau Anna Dorothea. 103
— Andreas, Pfarrer. . 93
— Hs. Heinrich, des Regiments. 68
— Joh. Jacob, Pfarrer. 82

Pag.

Heß, Frau Dorothea. . 91
— Frau Anna Elisabetha. . 58
Hirzel, Joh. Caspar, Bürgermeister. 50
— Joh. Caspar, des Regiments. 74
— Hs. Caspar, Rathsherr. 117
— Diethelm, des Regiments. 111
— Diethelm, Statthalter. Ibid.
— Frau Elisabetha. . 55
— Joh. Heinrich, Bürgermeister 89
— Heinrich, Rathsherr und Obmann 119
— Heinrich, Zunftmeister. . 133
— Joh. Jacob, Zunftmeister. 23. 111
— Joh. Jacob, Sekelmeister. 97
— Johannes, des Regiments. 45
— Salomon, Statthalter. 108
— Salomon, des Regiments. Ibid.
— Salomon, des Regiments. 111
Högger, Beat, Zunftmeister. . 37
Holzhalb, Frau Anna. . 32
— Beat, Zunftmeister. . 65

Holz-

Pag.
Holzhalb, David, Bürgermeister. 78
— Frau Ester. . . 31
— Frau Elisabetha. . 62
— Joh. Heinrich, Director, und des Regiments. . . 82
— Johannes, Pfarrer. . 17
— Frau Anna Magdalena. 101

J.

. o .

K.

Kambli, Johannes, Sekelmeister. 15
Keller, Balthasar, Statthalter. 24. 124
— Joh. Friedrich, Landvogt zu Greifensee. . . 42
— Heinrich, General-Major. 124
— Johannes, Bürgermeister. 24. 124
— Hs. Ulrich, des Raths. 16
Koller, Hs. Rudolf, des Raths, und Spittalmeister. . 77

Pag.

Kramer, Frau Dorothea. . 88
Kunzli, Frau, Cleophea . 23

L.

Lavater, Frau Ursula. . 58
Locher, Frau Anna. . 33. 113
Lochmann, Frau Magdalena. 30
—— Frau Anna Margaretha. 60
—— Joh. Ulrich, Marechal. 127
—— Frau Verena. . 35

M.

Meier, Dietrich, des Raths. . 20
—— Joh. Heinrich, Pfarrer. 100
Meiß, Frau Barbara. . 50
—— Frau Verena. . . 113
Müller, Fr. Barbara. . 27
Muralt, Joh. Conrad von, M. D. des Regiments. . . 85
—— Fr. Susanna von, . 135

N. Pag.

Neuscheler, Fr. Regula. . 116

O.

Orell, Fr. Catharina. . . 49
—— Fr. Elisabetha. . 37
—— Joh. Heinrich, Raths- und Constafelherr. . . . 96

P.

Pestaluz, Fr. Barbara. . 121

R.

Rahn, Joh. Heinrich, Sekelmeister, Vater. . . . 33
—— Joh. Heinrich, Sekelmeister, Sohn. . . 62
—— Hs. Ulrich, des Regiments. 36
Ritzmann, Fr. Anna. . 36

S.

Salis, Fr. Cleophea von, . 22

Pag.
Schaufelberger, Fr. Anna. . 81
— — Fr. Emerentiana. 48
Schellenberg, Hans, Zunft- und Spithalmeister. . . 43
Scheuchzer, Hans Jacob, des Raths und Spithalmeister. . 27
— — Hs. Jacob, M. D. und Stadtarzet. . 45
Schinz, Fr. Anna. . . 120
— Fr. Anna Magdalena. 46
Spöndli, Fr. Anna. . . 57
— Fr. Anna. . 83. 123
— Hans, des Raths.. . 39
— Joh. Heinrich, Statthalter. 22
— Fr. Anna Magdalena. 73
— Joh. Rudolf, des Raths. 94
— Fr. Susanna. . . 89
Stapfer, Jkr. Heinrich. . 16
Steiner, Fr. Judith. . 47
— Hs. Rudolf, Statthalter. 51

T. Teu-

T.

Pag.

Teücher, Fr. Regina. . . 17
Trüb, Hs. Heinrich, Zunftmeister. 32

U.

Ulinger, Hs. Heinrich, Zunftmeister. 35
Ulrich, Fr. Anna. . . 124
—— Joh. Jacob, Bürgermeister. 79 133
—— Joh. Jacob, Pfarrer. . 69
—— Rudolf, des Raths. . 15
—— Hs. Rudolf, Zunftmeister. 47
—— Ulrich, Obrist, und des Raths. 28

W.

Wägmann, Hs. Heinrich, des Regiments. . . 14
—— Hs. Rudolf, Statthalter. 14
Walder, Heinrich, des Raths. . 13
Waser, Hs. Caspar, Zunftmeister. 30
Wellenberg, Fr. Anna Barbara, von, 88
—— Jkr. Hs. Heinrich, von, Lieutenant. . . . 53

Werd.

Pag.
Werdmüller, Fr. Anna. . 48
—— Hs. Caspar, Zunftmeister. 122
—— Fr. Anna Cleophea. . 75
—— Fr. Dorothea. . 23
—— Fr. Dorothea. . 78
—— Fr. Elisabetha. . 87
—— Fr. Elisabetha. . 113
—— Fr. Ester. . 43
—— Hs. Heinrich, des Regiments. . . 65
—— Joh. Ludwig, Statthalter. 61
—— Fr. Regula. . 56
—— Fr. Sara. . 77
—— Fr. Susanna. . 60
Wirtz, Conrad, Pfarrer. 26 und 69
Wolf, Hs. Caspar, des Raths. 19
—— Melchior, Pfarrer. . 76
Wüst, Joh. Heinrich, Zunftmeister. 57

Z.

Ziegler, Joh. Conrad, Zunftmeister. 84

Pag.

Zoller, Jkr. Jos, Landvogt. . 48

Zollikofer, Jkr. Georg, von St. Gallen. . . 54

Zureich, Fr. Elisabetha. . 102

—— Fr. Anna Maria. . 114

Zweyter Anhang,

welcher theils eine Nachlese einiger Grabschriften, theils eine Bemerkung eingeschlichener Fehler enthält.

Im ersten Bande.

Seite 29. Lin. 11. liese MCCCCXXIIII.

— 30. — 4. liese DECEMBRIS. also auch Lin. 12.

— 38. Als Ao. 1778. die alte, an das Wettingerhaus stossende Kirchhof-Mauer beym Gr. Münster geschlissen ward, entdekte ich daselbst noch einen alten Grabstein, welcher wohl erhalten ware, und vermuthlich zu einem Dekel auf die alte Mauer gedient hatte. Auf demselben befande sich zwischen den zwey Worten mense — April, ein Kreuz, unten

ten

ten an demselben ein Schild, welcher weder Erhöhung noch Vertieffung hatte, sondern ganz glatt ware: Oben am Kreuz war die Jahrzahl 1499 deutlich zu lesen; sonsten sahe man keine Spur von einiger anderer Schrift.

Seite 42. Lin. 13. liese ANNO.

— 43. — 21. liese HPVS.

— 47. Hr. Heinrich Grebel starb hundert Jahre später, nämlich 1658. Er ward 1611. Zwölfer auf der Meisen, 1614. Landvogt nach Eglisau, 1622. Hauptmann über ein Fähnlein Eydsgenossen zu Beschirmung des Vaterlandes, 1623. Vogt gen Weinfelden, 1630. des Raths von der Freyen Wahl, 1633. Landvogt gen Lauis, und 1637. Gesandter über das Gebirg.

Seite 75. Herr Seeholzer starb den 20. Jan. 1631. Æt. 64.

Seite 95. Ein altes Geschlechter-Buch sagt, Hr. Heinrich Thomann sey Ao. 1670. Æt. 70. gestorben, und folgender Vers auf seinen Grabstein gesezt worden.

Gott war meyn Hilff, meyn Läbens Theil
Vnd bleybt mein Sterk in Ehwigkeit.

Seite 145. Lin. 10. liese neapolitanischen.
— 146. — 1. liese vornehme.
— 179. Die zwo lezten Zeilen in der Zur-Eichischen Grabschrift sollen also lauten:

Ich acht des Salzes nicht, da ich dem Namen gleich
Steh selig Eichenfest in meines Gottes Reich.

Seite 192. ist folgende Grabschrift einzurüken.

Frauw Regula Holzhalb
Herren Burgermeister
Johannes Hofmeisters
Frauw Liebste
Starb in dem Herren selig
den 5. April im Jahr Christi
1744.
Ihres Alters 77.

Seite 197. muß folgende in dem Kreuzgang befindliche Grabschrift nachgebracht werden.

Herr Joh. Conrad Hafner
gewesner Zunftmeister
Starb den 16. Aug. 1697.
Seines Alters 74. Jahr.

Herr

Herr Joh. Jacob Escher
des Raths und gewesner Bau-Herr
Starb den 21. May. 1755.
Seines Alters 72. Jahr
Tochtermann
Mit Glauben, Fleiß, Geduld
Haben wir den Lauff vollendt
Und sind durch Gottes Huld
Im Himmel angelendt.

Von Herrn Hafner siehe Seite 142.

Herr Escher war ein Sohn Hrn. Hans Conrads, des Raths, und Frau Anna Schaufelberger, Ihro Gn. Herrn Bürgermeister Joh. Caspar Eschers sel. Groß-Sohn. Er ward gebohren 1683. im Nov. Ao. 1711. ward er Rittmeister, 1720. einhellig Zwölfer auf der Zimmerleuthen, 1723. Quartier-Hauptmann. Der 28. Apr. 1731. des Raths mit 57. Stimmen, und zugleich Obervogt zu Höngg, und Wegherr, 1732. Bauherr auf 10. Jahr, und Obervogt gen Horgen; ward auch hernach Zollherr beym Kornhaus, und Verordneter zum Abzug- und Holz-Commißion. Er hatte sich den 13. Win-

monat 1703. verheyrathet mit Jgfr. Anna Catharina Hafner, Hrn. Zunftmeister Hs. Conrad Hafners Jgfr. Tochter.

Seite 241. Linie 15. liese gewesenen.

— 247. folgende Grabschrift ist seit dem Druk des ersten Bandes verfertigt worden.

Frau Anna Magdalena Landoltin
Ihr Gnaden Herr Bürgermeister
Hs. Conrad Heideggers sel. hinterlaßne Frau Gemahlin
Gebohren den 29. Aug. Ao. 1723.
Starb den 6. Sept. A. 1778.
Christus ist mein Leben,
und Sterben mein Gewinn
Philipp. I. v. 21.
Auch ruhet hier
Hr. Hs. Ulrich Escher Constafel-Herr und Sekelmeister
Starb den 11. Sept. 1688.

Von Hrn. (oder Jkr.) Escher, in dessen Grab die Selige gelegt worden, siehe Seite 128. 129.

Im

Im zweyten Bande.

Seite 30. Lin. 13. aber, ist überflüßig.
— 28. — 14. liese, in
— 41. — 6. liese, Stadtknecht.
— 93. — 17. liese, die andere.
— 111. — 5. liese, ward.
— 126. — 4. liese, Raths-Herr.
— 132. — 5. liese, Pfarrer.

Im dritten Bande.

Seite 74. Lin. 13. liese, Zunftmeister.
— 79. — 16. liese, Mors.
— 101. — 4. liese, gegebene.
— 116. — 13. liese, anderst.

monat 1703. verheyrathet mit Jafr. Anna Catharina Hafner, Hrn. Zunftmeister Hs. Conrad Hafners Jgfr. Tochter.

Seite 241. Linie 15. liese gewesenen.

— 247. folgende Grabschrift ist seit dem Druk des ersten Bandes verfertigt worden.

Frau Anna Magdalena Landoltin
Ihr Gnaden Herr Bürgermeister
Hs. Conrad Heideggers sel. hinterlaßne Frau Gemahlin
Gebohren den 29. Aug. Ao. 1723.
Starb den 6. Sept. A. 1778.
Christus ist mein Leben,
und Sterben mein Gewinn
Philipp. I. v. 21.
Auch ruhet hier
Hr. Hs. Ulrich Escher Constafel-Herr und Sekelmeister
Starb den 11. Sept. 1688.

Von Hrn. (oder Jkr.) Escher, in dessen Grab die Selige gelegt worden, siehe Seite 128. 129.

Im

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Moos, David von, 1729-1786

Thuricum sepultum & tantum non ignoratum indagatum atque retectum das ist Sammlung alter und neuer Grabschrifften, welche in der Stiffts-Kirche zum grossen Münster in Zürich theils längstens verblichen, theils noch leserlich vorgefunden werden ; samt einigen kurzen Nachrichten von den
Bd.: 4

[Zürich] (1780)

L.eleg.m. 545 f-3/4
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10576533-5
VD18 80213731-001